

Partei-Nachrichten.

Das Grab von Karl Marx. Die „Dresdener Volkswacht“ veröffentlicht die Aufschrift eines Freundes aus London, der kürzlich das Grab von Karl Marx besuchte.

In der Stadtverordneten-Versammlung in Siettin wurde unser Genosse Vogtherr zum zweiten Schriftführer gewählt.

Wie ein schwedischer Bischof die sozialdemokratische Presse unterdrückt. Unser Malmoer Bruderorgan „Arbeid“ brachte dieser Tage die erfreuliche Mitteilung, daß es einen neuen festangestellten sehr befähigten Mitarbeiter in der Person des bisherigen Dozenten an der Universität Lund, Bengt Lidfors, gewonnen habe.

Aus Industrie und Handel.

Börsemache. Seit einigen Tagen wird an der Börse in höchst origineller Weise für die neue Russen-Anleihe Stimmung gemacht. Um nach außen den Anschein zu erwecken, als sei starke Kaufkraft für die neuen „Russentwerte“ vorhanden, haben die Emissionshäuser verschiedenen Börsemachern größere Beträge der Anleihe zum Emissionskurs von 95 Proz. überlassen und laufen die von diesen angebotenen Stücke nun teilweise zum Kurse von 96 und 96 1/2 Proz. zurück.

Die oberösterreichischen Kohlenwerke bilden auf ein recht gutes Geschäftsjahr zurück. Es wurden von einzelnen Mitgliedern des Kohlenjubiläum zwar erheblich größere Posten von Kohlen zum Verkauf gestellt, aber trotzdem waren nach dem „Dresdener General-Anzeiger“ die Kohlenbestände am 1. Januar 1904 nur circa 19 000 Tonnen groß, während sie am 1. Januar 1905 35 000 Tonnen betragen.

Deutsche Tabakindustrie in 1904. Die Lage der Zigarrenfabrikation Deutschlands hat nach dem Jahresbericht der Handelskammer für den Kreis Hannover sich im Jahre 1904 wesentlich günstiger gestaltet. Nach wie vor sieht aber die Zigarrenindustrie ihren Nutzen durch die wachsenden Ansprüche der Kundenschaft hinsichtlich der Farben, Fassons und Aufmachungen stark beeinträchtigt.

Die Hensburger Schiffswerft hat von allen europäischen Werften des Festlandes im Jahre 1904 an fertigen Schiffen, nach Brutto-Registertonnen berechnet, am meisten abgeliefert. In dem Wettstreit mit sämtlichen europäischen Werften kommt die hiesige Werft mit 24 730 Brutto-Registertonnen an erster Stelle.

Dieses Ergebnis ist, bemerkt dazu die „Schleswig-Volkszeitung“, wohl auch das einzige, worin die Hensburger Schiffswerft an der Spitze markiert. In Frage der Arbeiterentlohnung und Behandlung dürfte sie eine der letzten Stellen erhalten, da wohl auf keiner der Werften in den letzten Jahren solch horrendes Abzügen gemacht wurden, wie auf der Hensburger Werft.

Soziales.

Die Gewerbegerichtswahlen in Würzburg finden in diesem Jahre zum erstenmal nach dem Proportionalssystem mit verbundenen Listen statt. Bei der Wahl der Unternehmervereinigter erzielte die Liste der vereinigten Gewerbetreibenden 247 Stimmen, die der freien Arbeitgeber 55 Stimmen.

beistiger-Wahl findet am Sonntag statt. Die Proportionalwahl wurde nur aus Furcht vor den freien Gewerkschaften eingeführt, die in Würzburg in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht haben.

Das Zeugnis des Ausgelernten.

Ein Schlosser hatte mehrere Jahre in einer Berliner Maschinenfabrik in der Lehre gestanden und hatte dann ein ungünstiges Zeugnis erhalten, worin nach Angabe der Lehrzeit (1. Oktober 1900 bis Ende September 1904) unter anderem bemerkt war, daß man mit seinen Leistungen „wenig zufrieden“ gewesen sei.

Gewerkschaftliches.

Scharfmacher-Schonen.

Der neugegründete Lehrlingsverein hat in der kurzen Zeit seines Bestehens den Haß der Scharfmacher in so intensiver Weise auf sich gelenkt, daß dadurch unwillkürlich die Sympathie auch derjenigen anständigen Leute sich ihm zuwandte, die ursprünglich dem Unternehmen skeptisch gegenüberstanden.

Die Regierung müßte hier einschreiten und in erster Linie, wie in Sachsen, den Unmündigen die Teilnahme an politischen Versammlungen verbieten!

Die „Arbeitgeber-Zeitung“ vergißt, daß — wenn sie auch zehnmal den Verein einen „sozialdemokratischen“ nennt — seine Versammlungen deswegen immer noch nicht, auch nicht im „polizeitechnischen Sinne“, politisch werden. Wäre dies der Fall, dann hätte die Behörde den Verein längst verboten.

Berlin und Umgegend.

Die Fliesenleger-Hülfsarbeiter (Sektion des Bauarbeiter-Verbandes) befaßten sich am Freitag in einer in Pfeffer's Lokal abgehaltenen gutbesuchten Versammlung erneut mit ihrer Tarifangelegenheit. Eine Verlängerung des jetzigen Tarifs bis zum 1. September d. J. haben die Unternehmer abgelehnt.

Deutsches Reich.

Die Firma Gebrüder Stoewer in Siettin macht die allergrößten Anstrengungen, Streikbrecher nach Siettin zu ziehen. Sie rechnet auf Jutzug aus Bremen, Westfalen und Hannover. Von den Agenten der Firma wird den Arbeitern meist geflissentlich verschwiegen, daß sie Streikbrecherdienste leisten sollen.

Brust, der Schimpfschrift, bleibt uns und den Christlichen erhalten. In einer am 1. Januar abgehaltenen Vorstandssitzung des christlichen Gewerbevereins der Vergarbeiter wurde unter folgenden Bedingungen eine Einigung zwischen dem früheren Vorsitzenden Bruz einerseits und dem christlichen Gewerbeverein andererseits erzielt.

Ausland.

Die ausgesperrten Wiener Tischler sehen ihre Demonstrationen fort. Nach einer imposanten Versammlung im Saale des Arbeiterheims zogen die Aussperrten nach der Fabrik des Scharfmachers Müller auf dem Einpfeilerplatz, wo 200 Wachleute bereit standen, um die Sperrtische der Aussperrten mit den Säbeln zu patieren.

Tapezierer, der auf dem Heimweg von der Fabrik in seine Wohnung in der Leigebgasse war, mit einem Hieb zu Boden und verschwand dann eiligst im Polizeistandquell. Minutenlang lag der Mann in seinem Blute ohnmächtig auf dem Boden, die Polizei kümmerte sich nicht um ihn.

Aus der Frauenbewegung.

Schöneberg. Der Verein für Frauen und Mädchen zu Schöneberg und Umgegend hält Montag den 8. Januar in Weimanns Klubhaus, Hauptstr. 6/8, seine Generalversammlung ab, in welcher der Bericht des Vorstandes, Kassenbericht, Abrechnung vom Herbst und Weihnachtsgewinn, Neuwahl der ersten Vorsitzenden stattfindet.

Rixdorf. Dienstag, den 10. d. M., findet im Lokale des Herrn Thiel, Bergstr. 151/152, die Monatsversammlung des Vereins gewerblich tätiger Frauen und Mädchen von Rixdorf und Umgegend statt. Auf der Tagesordnung steht folgendes: 1. Vorlesung der Genossin Pause über das Thema: „Warum ich nicht mehr Volksschullehrer bin“.

Gerichts-Zeitung.

In der mehrfach besprochenen Privatklage des ehemaligen Predigers, jetzigen Reichstagsabgeordneten Kroll wider den Chefredakteur Dr. Max Wittenberg stand am Freitag vor der 8. Strafkammer wiederum Termin in der Berufungsinstante an. Dr. W. war in erster Instanz wegen Verleumdung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Hausfegen-Schwindel. Der Massenvertrieb von „Hausfegen“ durch die Kunstanstalt „Samarita“ unterlag gestern der Prüfung der dritten Strafkammer des Landgerichts II, in deren Sitzungszimmer sich Geschäftsblätter und Listen mit Hausfegen in der mannigfaltigsten Ausstattung zu ganzen Bergen aufstauten. Wegen wiederholten Betruges hatten sich der aus der Untersuchungshaft vorgeführte Kaufmann Cornelius Wolkamp und dessen Ehefrau zu verantworten.

Extra-
Preise

WARENHAUS

A. WERTHEIM

Montag
Dienstag
Mittwoch

soweit der Vorrat reicht

Porzellan

Steingut

weiss

Speiseteller flach	15,	tief	18 Pf.
Dessertteller	9 Pf.		
Kompotteller	7 Pf.		
Terrinen	1.15 u. 1.35 Mk.		
Kartoffelschüsseln	60, 75 Pf.		
Saucieren	45 Pf.		
Bratenschüsseln oval	20 b. 85 Pf.		
Bratenschüsseln rund	48 Pf.		
Kaffeekannen	45 Pf.		
Milchtöpfe	8 u. 11 Pf.		
Zucker Dosen	5 Pf.		
Zuckerschalen	3 Pf.		
Tassen dick	11 Pf.		
Obertassen dick	6 Pf.		

Kaffee-Service

für 6 Personen, dekoriert	1.90, 2.25
Tassen mit Goldverzierungen	22, 23 Pf.
Tassen bunt dekoriert	25 Pf.

bunt bemalt

„Fliedermuster“

Speiseteller tief u. flach	28 Pf.
Dessertteller	22 Pf.
Kompotteller	17 Pf.
Terrinen	2.50 Mk.
Kartoffelschüsseln	1.40 Mk.
Saucieren	68 Pf.
Salatieren	48 Pf.
Kompottschalen	12 Pf.
Bratenschüsseln	1.20 b. 1.95
Kaffeekannen	40 u. 65 Pf.
Teekannen	55 Pf.
Zucker Dosen	25 Pf.
Kuchenteller	28 Pf.
Kuchenkörbe	45 Pf.
Milchtöpfe	15, 23, 35 Pf.
Kakesdosen	25 Pf.
Tassen	22 Pf.

Heringsboote weiss	1.60 u. 2 Mk.	Blumentöpfe mit Untersatz	50 b. 1.15
Heringskasten	1.40 Mk.	Blumenkübel Majolika	23 b. 1.50
Kaffebecher	11 Pf.	Salatschüsseln bunt glasiert	42 Pf.
Runde Schüsseln	33 b. 72 Pf.	Speiseteller gerippt, tief und flach	9 Pf.
Salatieren	Satz 7 Stück 95 Pf.	Dessertteller gerippt	8 Pf.
Kaffebecher blau Zwiebelmst.	9 Pf.	Kompotteller gerippt	7 Pf.
Aschschalen Majolika	13 u. 20 Pf.	Teller mit holländ. Bildern	17 Pf.

Waschgarnituren 5 teilig 2.80, 4.50, 6.50 Mk.

Stahl- u. Nickelwaren

Tischbestecke schwarzes Heft	Paar 40, 80 Pf.	Leuchter zum Ausziehen und Anschrauben	32 b. 90 Pf.
Tischbestecke vernickelt, Heft	Paar 42 Pf.	Salzstreuer	5 Pf.
Esslöffel Britannia-Metall	Dtz. 1.20 Mk.	Salzstreuer geschliffen	20 Pf.
Teelöffel Britannia-Metall	Dtz. 60 Pf.	Kakesdosen mit Bügel	85 Pf.
Geflügelscheeren 3 Sorten	2.10 b. 3 Mk.	Kaffeeservice 4 teilig	7.50 u. 8 Mk.

Blech- u. Eisenwaren

2 Gasplätten mit Erhitze	4.50 Mk.	Leuchter lackiert	28 Pf.
Ofenvorsetzer 3 Sorten	1.60 bis 2.85	Vorratsbüchsen blau dekoriert	25 Pf.
Schirmständer 3 Sorten	2.10 bis 4 Mk.	Teebüchsen bunt dekoriert	8 u. 12 Pf.
Wringmaschinen 2 Grössen	9.50 u. 10.50	Waschfässer m. Drahteinlage	8 bis 11 Mk.
Waschtische 2 Sorten	6 Mk. u. 9.50	Waschfässer mit Wulst	9.50 bis 13 Mk.
Kohlenplätten mit Glühkohlen	2.75	Waschzuber 2 Grössen	9 Mk. u. 10.50

Borsten- u. Holzwaren

Teppichkehrmaschinen	8 Mk.	Bürstenbleche komplett	1.75 Mk.
Strassenbesen	75 u. 95 Pf.	Serviettenringe Holz	8 Pf.
Ausklopfer	4 Sorten 8 bis 60 Pf.	Weinkorke Holz	8 Pf.
Abstäuber	4 Sorten 75 Pf. b. 1.25	Eieruhren	2 Sorten 18 u. 22 Pf.
Möbelbürsten	4 Sorten 45 Pf. b. 1 Mk.	Klammern Schock	10 u. 15 Pf.
Polierbürsten Pitz	65 Pf.	Kleiderbügel lackiert	12 Pf.
Poliertücher	18 Pf.	Hosenstrecker	50 Pf.
Handwaschbürsten	12 Pf.	Küchenbretter 6 Grössen	15 bis 70 Pf.
Scheuerbürsten 3 Sorten	25 bis 60 Pf.	Gewürztagerehen m. 5 Tönnchen	1.90 bis 3 Mk.

Glas

Butterdosen gepresst	14 u. 20 Pf.
Käseglocken	38 Pf.
Salatschalen 5 Grössen	5 b. 33 Pf.
Kuchenteller	22 u. 33 Pf.
Kompotteller	5 u. 6 Pf.
Salatschalen 4 eckig 5 Grössen	13 b. 85 Pf.
Kompotteller dazu passend	11 u. 13 Pf.
Zuckerschalen	9, 15 u. 20 Pf.
Wassergläser	4 u. 5 Pf.
Citronenpressen	9 Pf.
Farbige Krüge	25 b. 65 Pf.
Likörservice dekor.	1.45 b. 3.90
Sturzflaschen farbig	55, geschliff. 38 Pf.
Wasserflaschen geschliffen	38 Pf.
Wassergläser geschliffen	18 Pf.

Trinkgarnitur mit Schleifenmuster

Rot- u. Weissweingläser	25 Pf.
Portweingläser	23 Pf.
Likörgläser	20 Pf.
Bowlengläser	30 Pf.
Champagnerschalen	33 Pf.
Champagnerkelche	30 Pf.
Biertulpen	33 Pf.
Bierbecher	20 Pf.
Wasserbecher	20 Pf.
Selterbecher	23 Pf.

Ein Posten Kristallgläser

Rotweinkelche	16 Pf.
Champagnerkelche	16 Pf.
Portweinkelche	14 Pf.
Likörgläser	12 Pf.

Emaillie-Geschirre

Kasserollen ohne Ring	8 Grössen 15 bis 40 Pf.	Kaffeekannen	4 Grössen 30 bis 90 Pf.	Teesiebe	8 Pf.	Leuchter	20 Pf.
Kasserollen mit Ring	6 Grössen 50 Pf. b. 1 Mk.	Essenträger	4 Grössen 35 Pf. b. 1.10	Schaum- u. Schöpflöffel	3 Grössen 15 bis 30 Pf.		
Schmortöpfe ohne Ring	5 Grössen 45 bis 90 Pf.	Essnäpfe	2 Grössen 15 und 20 Pf.	Salzmesten	60 Pf.		
Schmortöpfe mit Ring	5 Grössen 60 Pf. b. 1.15	Teller tief und flach	4 Grössen 12 bis 20 Pf.	Wassermass mi Konsol	38 Pf.		
Wasserkessel ohne Absatz	5 Grössen 55 Pf. b. 1.35	Bratenschüsseln oval	3 Grössen 30 bis 55 Pf.	Wannen rund	4 Grössen 1.15 bis 2.25 Mk.		
Wasserkessel mit Absatz	5 Grössen 80 Pf. b. 1.50	Küchenschüsseln tief	6 Grössen 60 Pf. b. 1.15	Wannen oval	6 Grössen 1.10 bis 2.60 Mk.		
Maschinentöpfe	6 Grössen 10 bis 30 Pf.	Küchenschüsseln flach	8 Grössen 22 bis 65 Pf.	Toilette-Eimer	1.60 Mk.		
Milchtöpfe	4 Grössen 20 bis 60 Pf.	Durchschläge	4 Grössen 35 bis 65 Pf.	Eimer ca. 28 cm grau	65, hellblau 80, marmor. 85 Pf.		

In der Lebensmittel-Abteilung:

Citronen Dtz.	28 u. 35 Pf.	Mandarinen Kiste	25 Stück 60 Pf.
Apfelsinen Dtz.	30 u. 40 Pf.	Datteln Karton	38 Pf.

Ananas ausgewählte Früchte Pfund 68 Pf.

A. JANDORF & CO

SPITTELMARKT 16/17
Ecke Leipziger Strasse

BELLE ALLIANCE-STR. 1/2
An Bücherplatz

GROSSE FRANKFURTER-STR. 113
Ecke Andreas-Strasse

BRUNNEN-STR. 19/21
Ecke Veteranen-Strasse

Montag, Dienstag, Mittwoch soweit der Vorrat reicht

Glas

Dessertteller gepresst	5 Pt.
Zuckerschalen gepresst	15 Pt.
Satznapfe gepresst Satz 3 Stück	32 Pt.
Compottschalen	20 Pt.
Käseglocken gepresst	38 Pt.
Wassergläser geschliffen	23 Pt.
Victoriabecher geschliffen m. Goldrand	24 Pt.
Sturzflaschen mit Bild	38 Pt.
Citronenpressen	9 Pt.

Porzellan weiss

Speiseteller nach oder tief	17 Pt.
Dessertteller ca. 19 cm.	12 Pt.
Milchtöpfe	9 Pt.
Kaffeetassen m. Untertasse Schalenform	10 Pt.
Saucieren verschied. Formen	42 Pt.
Kaffeekannen verschied. Formen	45 Pt.
Bratenplatten	30, 42, 55 Pt.
Terrinen verschied. Formen	1.55
Satztöpfe grosse Form Satz 6 Stück	1.10

Wirtschafts-Artikel

Familienwagen	1.55, 1.95	Leitern Stufe	38 Pt.
Fleischmaschinen	2.95, 4.25	Zinkfässer mit Draht-einlage	7.50, 8.75
Reibemaschinen	98, 1.25	Zinkfässer mit Wulst	9.50, 10.75
Wärmflaschen oval	1.25	Zink-Zober	8.75, 11.50
Vorratsbüchsen	16, 19 Pt.	Wringmaschinen Ia Walzen	8.75
Leuchter	8 Pt.	Plättbretter	2.25
Feuerzeuge	8 Pt.	Aermelplättbretter	45 Pt.
Spirituskocher	25, 33 Pt.	Klammern Schock	10, 19 Pt.
Scheuertücher	9, 12 15 Pt.	Küchenbretter	19, 22, 28 Pt.
Fussbänke	38 Pt.	Küchenschnitzereien 7teilig	55 Pt.
Stuhlsitze	12 Pt.	Gewürz-Etagèren	33 Pt.
Asbesteller	12 Pt.	Gemüse-Etagèren	38, 85 Pt.
Besenu. Handfeger schwarz	1.25	Handtuchhalter mit 3 Porzellan-Schildern	25 Pt.

Decorirtes Porzellan

Kaffeetassen mit Untertassen, Schalenform	13 Pt.
Milchtöpfe	15 Pt.
Satztöpfe	Satz 6 Stück 1.45

Tafel-Service, 23 Teile für 6 Personen

Veilchenmuster	11.75	Rosenmuster	13.50
Speiseteller Veilchenmuster	33 Pt.	Speiseteller Rosenmuster	38 Pt.
Dessertteller Veilchenmuster	20 Pt.	Dessertteller Rosenmuster	25 Pt.

Steingut

Kaffeetassen blau Zwiebelmuster	10 Pt.	Wasserkannen decorirt	85 Pt.
Salatschüsseln rot oder blau Fond	38 Pt.	Satztöpfe Satz 6 Stück mit Schrift	1.05
Salz- u. Mehlresten	48 Pt.	Salatschüsseln gerippt, Satz 7 Stück	1.20
		Waschgarnitur rot od. blau Fond 5 teil.	3.15
		Waschgarnitur rot, blau oder olive Fond mit Gold	8.50

Emaile-Eimer ca. 26 cm., grau, neublau oder marmor 62 Pt.

Emaile

Kochgeschirre, welche beim erstmaligem Gebrauch ausplatzen, werden bereitwilligst umgetauscht.

Fenster-Eimer ca. 22 cm.	52 Pt.	Seifenbehälter für die Wand Neu!	25 Pt.
Wannen oval	1.10, 1.25, 1.65	Sand Seife Soda Behälter mit Gold	1.85
Casserollen ohne Ring	28, 33, 38 Pt.	Waschgarnituren Stahl, reich decorirt	2.45
Casserollen mit Ring	48, 55, 65 Pt.	Toiletten-Eimer m. Bohrtrage	3.25
Gasschmortöpfe m. Deckel	75, 98 Pt.	Closettbürstenbehälter blau-blau	98
Schmortöpfe ohne Ring	38, 45, 55 Pt.	Wasserkannen	85, 98 Pt.
Schmortöpfe mit Ring	48, 60, 70 Pt.	Löffelbleche	98 Pt.
Milchtöpfe neublau od. weiss	35, 45 Pt.	Kaffeekannen dekor.	98, 1.15, 1.35
Durchschläge neublau od. weiss	38, 48	Asch-Eimer	95, 1.10, 1.25
Maschinentöpfe m. Henkel	8, 12, 15 Pt.	Nachtgeschirre	25, 45 Pt.
Wasserkessel f. Feuerung	1.25, 1.65	Leuchter	25, 35 Pt.
Theekannen	28, 35, 42 Pt.	Müllschaufeln aus einem Stück	38 Pt.
Muschelconsole	55 Pt.	Theesiebe	12 Pt.
Sand Seife Soda Behälter	98 Pt.	Schaumlöffel	10 Pt.

Waschgarnituren Porzellan-Form, fein decorirt statt 9.00 4.85

Die für den **Inventur-Räumungs-Verkauf** und **Spezial-Verkauf** anderer sehr preiswerter Artikel bestimmten **Preise** bleiben bis **Mittwoch den 11. Januar Abends** bestehen.

Metzner's

Kinderwagen, Karren jeder Art, Teleskopfähre, Tisch, Stühle, Pulte, Bogenbojen für Kinder, Kinderbetten, Wägen und Sportwagen. Größtes Spezial-Geschäft

berlin.
Andreasstrasse 23,
Brunnenstrasse 95,
Bensselstrasse 67,
Leipzigerstr. 54-55.

1000 Mk. Belohnung
sowie jedem der mir in
Berlin ein größeres Spezial-
geschäft in dieser Branche
als das meine nanmt

Geschäftsgründung 1873.

Kinderwagen-Bazar Baby

S. Kaliski. Haupt-Geschäft: Invalidenstr. 160, an der Brunnenstr.

- Lager Gr. Frankfurterstr. 115 an der Andreasstrasse.
- Lager Cranienstr. 31 an der Adalbertstrasse.
- Lager Bunsenstr. 18 an der Turmstrasse.
- Reinickendorferstr. 20 neben d. Markthalle. Auf Nummer achten.
- Lager Belle-Alliancestr. 107 am Halleschen Tor.
- Lager Tauentzienstr. 7a an der Rügenbergerstrasse.
- Lager Brunnenstr. 92 an der Rügenbergerstrasse.
- Lager Spandau, Havelstr. 30.

Alle billigste Kassapreise auch bei größeren Ratenzahlungen.

Unter fachmännischer Leitung
Spezial-Abteilung
für Singer A., Bobbin,
Adler, Wheeler-Wilson u.
Schuhmacher-Maschinen mit 5jähr. Garantie.
Auch ohne Anzahlung 1 Mark wöchentlich.

Untericht wird gratis erteilt. — Reparaturen in eigener Werkstatt billigst. — Alle Maschinen nehme bis zu 30 Mk. in Zahlung. 1898/99.

Schneider etc. erhalten für Raschweis 2 Stunden hohe Provision

Neue Singer A. von 45.00 an.
Auf Wunsch kommt Vertreter mit Katalog.
Liefer. des Lehrverf., d. Postbeam. u. Rab.-Ver. Norden. 13.50, 18, 22.50—150.00.

A. B. Kooh

Berlin O., Brombergstr. 10/16.
Kohlengroßhandlung
Breite für erstklassige Marken zu Platz:
Zeustenberger Salon, Hagenstr. 110.
pr. Str. 75 Pt.
la Marienglad 7" (110-120 Stk.)
pr. Str. 80 Pt.
la Diamant 7" (110-120 Stk.) ge-
schl., unbedruckt, pr. Str. 85 Pt.
la Jife 7" (110-120 Stk.)
pr. Str. 90 Pt.
Jife u. Diamant-Galbfleise sowie
Burl. pr. Str. 70 Pt.
Bruch-Briguettes, pr. Str. 65 Pt.
la Anthracit-Gade pr. Str. 1.95 Pt.
Coats liefern zu Ankaltspreisen.
Von 50 Str. ab p. Str. 3 Pt.
billiger. Anlieferung frei Keller
p. Str. 10 Pt. mehr.
Bei Orig.-Waggond u. größeren
Abhgl. verl. Sie meine Spezial-Offerte.

J. Baer

Badstr. 26.
Herren- und Damen-
Moden-Berufsgewerbe-
Elegante Paletots
und Hagebooks.
Großes Lager in- und
ausländischer Stoffe
zur Anfertigung nach Maß.
Aberbilligste, streng feste Preise.

Graumanns Festsäle

Theaterbühne. Nauynstr. 27. 3 Regalbahnen.

Nach umfassenden baulichen Veränderungen stehen den pp. Gemein-
schaften und Vereinen meine Säle auch Sonntags zu Festlichkeiten, Ver-
sammlungen etc. zur Verfügung.
Gustav Graumann.

Verantw. Redakteur: Paul Büttner, Berlin. Für den Inseratenteil verantw.: Th. Glöde, Berlin. Druck u. Verlag: Fortwärts Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.

Wilmersdorf. Restaurant Selke.

Brandenburgische Straße 100.
Angenehmer Familien-Aufenthalt. ♦ Musikalische Unterhaltung.
Vereinszimmer (80 Personen). ♦ Billardzimmer.
Warme Küche zu festlichen Breiten. 1898/99

Hygien-Bedarfsartikel

Illustr. Preisl. frei
Gustav Engel,
Berlin 172,
Potsdamerstraße 131.

JB
zur Anfertigung nach Maß.
Aberbilligste, streng feste Preise.

Der Landwirt als der einzigen „produktiven Klasse“ und der Degradierung des industriellen Mittelstandes zum Parasiten der Grundbesitzer für die bürgerliche Geschichte ein unüberwindliches Rätsel. Und der Spezialist ändert wenig und nur mit vollem Ernste zu versichern, daß der Angelpunkt der ganzen volkswirtschaftlichen Theorie Luesnahs — die Preislehre sei! Ein naives Bekenntnis, daß er von dem genialen Schöpfer des Tableau économique nicht das Abc verstanden hat.

Ein anderer von der deutschen Junftgelehrtheit sehr ernst genommener bürgerlicher Historiker, der Engländer Ingram, speist und gar mit der tiefinnigen Betrachtung ab, daß die Vorliebe der (physiokratischen) Schule für die Landwirtschaft ein Ausdruck des im vorrevolutionären Frankreich vorherrschenden Geschmacks für das „Natürliche“ und für „ursprüngliche Einfachheit“ a la Rousseau gewesen sei, — sozusagen eine Uebersetzung der Watteau'schen Fêtes galantes und der gepuderten Schäferjungen von Vaucher ins Nationalökonomie. Marx gibt auf wenigen Seiten eine allgemeine Analyse des Physiokratismus, die zugleich die erste wissenschaftliche Lösung aller scheinbaren Widersprüche dieses Systems und das glänzendste Beispiel der Anwendung der dialektisch-materialistischen Geschichtsauffassung darstellt, indem er nachweist, daß dies alles Widersprüche der kapitalistischen Produktion seien, die sich aus der feudalen Gesellschaft herausgearbeitet und letztere selbst nur mehr bürgerlich interpretiert, ihre eigene eigentümliche Form aber noch nicht gefunden hat; wie etwa die Philosophie, die sich erst in der religiösen Form des Bewußtseins herauskonstruiert und damit einerseits die Religion als solche vernichtet, andererseits sich positiv selbst nur noch in dieser idealisierten, in Gedanken aufgelösten religiösen Sphäre bewegt.“

In derselben Weise bringt Marx in alle Wendungen des theoretischen Gedankens der bürgerlichen Ökonomie historischen Zusammenhang und damit helles Licht hinein. Kamentlich scheinen uns dabei die eigenartigen Säckfale der Werttheorie ein besonderes Augenmerk zu verdienen. Es ist dies in der Tat eine interessante Tatsache, daß wir bereits im 17. Jahrhundert, also unter der Herrschaft der zumtümlichen Warenproduktion ein so tiefes Verständnis für die Arbeitswerttheorie finden, wie sie von Petty, Locke, North an den Tag gelegt wird, während seit Ricardo, gerade im gleichen Schritt mit der vollen Entfaltung der kapitalistischen Produktionsweise, die jedenfalls durch die täglichen Preisrevolutionen im Zusammenhange mit technischen Umdüngen die Grundlage des Arbeitswertes klarer wie je zum Bewußtsein bringt, eine radikale Ablehr von der Arbeitswerttheorie und schließlich eine Flucht in die psychologischen Nebel der „subjektiven Schule“ stattfindet. Marx löst die Frage durch einige kurze Fingerzeige, indem er aufzeigt, daß gerade die ersten Konzeptionen der Arbeitswerttheorie nicht Sonntagsbetrachtungen müßiger „Erfinder“ der Nationalökonomie, sondern polemische Waffen des aufkommenden Kapitals gegen den herrschenden Grundbesitz, nicht Eingebungen eines in der Luft schwebenden „Forschungsgeistes“, sondern ideologische Widerspiegelungen des Klassenkampfes der Bourgeoisie gegen den Feudalismus waren. Und daraus wird ohne weiteres klar, daß sobald die Arbeitswerttheorie umgekehrt zur theoretischen Waffe des aufstrebenden Proletariats gegen die Bourgeoisie geworden war, sie für die letztere und ihre offizielle „Wissenschaft“ ein überwundener Standpunkt wurde — genau so wie der Liberalismus, wie die Demokratie. In striktem Parallelismus zu ihren politischen Wandlungen bleibt die Bourgeoisie auch in der Nationalökonomie nur so lange Trägerin der wissenschaftlichen Forschung, wie sie sich gegen die feudale Gesellschaft wendet, sie verfällt sofort in den Vulgarismus und das Apologetentum, sobald sie sich gegenüber die aufstrebende Arbeiterklasse erblüht. Und wenn sich die theoretische Geschichte des Sozialismus in der Richtung von der Utopie zur Wissenschaft bewegt, so schildert uns Marx zum erstenmal die Geschichte der bürgerlichen Ökonomie von der Wissenschaft zur Utopie — von der Erkenntnis der inneren Bewegungsgesetze der bürgerlichen Gesellschaft zur apologetischen Lehre von der Vereingung dieser Gesellschaft entgegen ihren eigenen Bewegungsgesetzen.

Im vorliegenden Bande analysiert Marx ausführlich die vulgäre Reaktion, die bereits auf Adam Smith eingetreten ist. In den

weiteren Bänden verspricht uns Kautsky die Analyse Ricardos und die Auflösung seiner Schule zu geben, damit auch den Untergang der wissenschaftlichen Nationalökonomie überhaupt, also mit anderen Worten — die theoretische Inaugurierung des proletarischen Klassenkampfes.

III.

Mit der jetzt erscheinenden Geschichte der Nationalökonomie wird das Marx'sche Kapital und damit sein Werk der wissenschaftlichen Ueberschreibung der bürgerlichen Gesellschaft vollendet. Das Buch ist wie alle grundlegenden Werke der Marx'schen Lehre nicht nur eine wissenschaftliche Leistung ersten Ranges, sondern eine geschichtliche Tat, die erst im Zusammenhang mit dem historischen Kampfe der Sozialdemokratie und im Lichte dieses Kampfes gewürdigt werden kann.

Für die offizielle bürgerliche Wissenschaft freilich ist auch diese glänzende Frucht des Marx'schen Geistes nicht geschaffen. Der Moment, in dem sie erscheint, zeigt die bürgerliche Nationalökonomie in einem noch viel vorgeschrittenen Zerfallungsstadium, als es zur Zeit des Erscheinens des „Kapitals“ war. Als der erste Band des Marx'schen Hauptwerkes erschien, stand noch die „historische Schule“ in ihrer Blüte, zurzeit des zweiten Bandes aber und bis in die 90er Jahre hinein machte der „Subjektivismus“ in der bürgerlichen Kreise falsche Vorspiegelungen eines neuen Aufstieges der Nationalökonomie als Wissenschaft. Heute ist von der „historischen Schule“ außer einem allgemeinen Rahmen als einziger praktischer Niederschlag bloß die von Brentanosche Massenfabrik hoffnungsvoller Doktoren mit einem mikroskopisch-anatomischen Institut für den „wissenschaftlichen“ Tagesbedarf des geschäftsmachenden Kapitals übriggeblieben. Die „subjektive“ Böhm-Jeboussche Gemeinde aber weiß, nachdem sie an allen grundlegenden Problemen der Nationalökonomie schon früher ihre bäre Sterilität bewiesen, mit dem einzigen neuen Problem, mit dem sie wirklich etwas zu tun hat — mit den Kartellen nicht das geringste anzufangen. Der hier und da ershallende Ruf zur Rückkehr zu der deduktiven Methode der alten Klassiker ist ein sprechendes Symptom dieses verzweifelten Zustandes.

Daß aber dieser Ruf selbst aus einer hoffnungslosen Unklarheit der heutigen Ökonomen über sich selbst wie über das Wesen der klassischen Nationalökonomie geboren ist, beweist der Umstand, daß sich z. B. als jüngster Herold der „deduktiven Methode“ kein anderer als der Frankfurter Professor Pöhlle meldet, der wissenschaftliche Vertreter des Hausbesitzervereins, die denkende Materie des städtischen Bodenwuchers, der theoretische Sachwalter des ins moderne, großstädtische Zeitalter übersehten Eshyloischen Rechts auf das proletarische Pfland Fleisch. Der Herr Professor hat also nicht die leiseste Ahnung, daß die „deduktive Methode“ der Klassiker nicht ein mechanisches Denkwerkzeug ist, das wie ein Korzieher nach Verlieben aus dem Schranke geholt und von jedem Kellner zur Bedienung der Herrschaften gebraucht werden kann, sondern daß es jener heiter-überfangene homerische Bild auf die junge Welt ist, mit dem der Erzvater der Ökonomie Adam im Paradies der noch in Knospen stehenden bürgerlichen Gesellschaft in göttlicher Rachtzeit lustwandelte. Nachdem die bürgerliche Wissenschaft vom Baume der Erkenntnis der Klassengegenstände genossen und, über ihre Rachtzeit erschrocken, in den Beamtenrad des besoldeten Professors schlüpfte, nachdem namentlich auch die Marx'sche Erkenntnis in drei Millionen denkender Köpfe Fleisch geworden ist, ist es für die heutige Ökonomie ebenso möglich, zu der deduktiven Methode und zum Verständnis der Klassiker zurückzulehren, wie es für die heutige „naive“ deutsche Ueberdrehel-Extrakt möglich ist, zum süßen „Tanbaradei“ Walters von der Vogelweide „zurückzulehren“.

Deshalb vermögen wir auch nicht der optimistischen Erwartung Kautsky's zuzustimmen, der in seiner Vorrede von einer nunmehr zu erwartenden Umkehr der bürgerlichen Nationalökonomie zum vertiefenden und befruchtenden Studium der klassischen Schule spricht. Immerhin mögen sich aber die Leuchten der Kathederweisheit merken, daß es gerade derjenige Vertreter des Marxismus ist, über dessen starke Erksuffität und doktrinaire Beherrscherei sie am meisten zu klagen pflegen, der in milder, weitherziger Menschlichkeit so weit geht, sogar von ihrem geistigen Distelstrauch zu erwarten, daß er noch einmal Feigen der wissenschaftlichen Erkenntnis tragen werde.

In gewissem Sinne ist allerdings nicht zu bezweifeln, daß auch die Professorialwissenschaft die neue Gabe Kautsky's aneignen wird, wie sie von den früheren Entdeckungen Marxens bis auf den heutigen Tag zehrt — in der Weise nämlich, daß sie den gewaltigen Stoff in einzelne Partikelchen zerspaltet und damit ihrer wissenschaftlichen Vere einige Broden wirklichen Wissens einfügt. In seiner ganzen Größe und seinem revolutionären Geist kann auch das neue Werk von Marx nur in dem kämpfenden Proletariat lebendig werden.

Auf den ersten Blick scheint freilich der Zusammenhang zwischen einer kritischen Geschichte der bürgerlichen Nationalökonomie und dem Tageskampf der Sozialdemokratie schwer zu erfassen sein, wie denn überhaupt das lebendige Gefühl für die Bedeutung der Theorie in dem mächtig in die Breite gewachsenen Strom der proletarischen Bewegung in der letzten Zeit nicht deutlich genug zutage tritt. Zweifellos ist der ganze Kampf der Sozialdemokratie von der Marx'schen Einsicht in die sozialen Bedingungen und Ziele befeuert, wie etwa ein auf ein bestimmtes Geleise gestellter Zug schon durch das Geseh der Trägheit die vorgeschriebene Bahn befolgt. Allein die praktische Kleinarbeit und das wirtschaftliche und politische Scharmügel des Tages drohen immer mehr den unumgänglichen bewußten Prozeß der Umbildung, Umwertung der ganzen Gedankenwelt des Proletariats im Geiste der revolutionären Marx'schen Weltanschauung in den Hintergrund zu drängen. Wie sehr aber dieser Prozeß eine unaufhörliche dringende Notwendigkeit ist, das hat unter anderem in den letzten Tagen wieder ein Fall dargetan, wo ein mit Amt und Würden befehdeter, also formell zur Vertretung der Partei und Erziehung der Massen berufener Sozialdemokrat die Theorie von einem metaphysischen „religiösen Gefühl“ entwickelte, das in jeder Menschenbrust wohne, und von der Notwendigkeit, auch in Zukunft dem Volke die Religion ohne die Pfaffen zu erhalten, gewissermaßen eine Theorie der „Aushöhlung“ der Kirche, die sich in voller Analogie zu der famosen Theorie der Aushöhlung des Kapitalismus befindet und mit ihr die volle Entfremdung von der materialistischen Geschichtsauffassung zur gemeinsamen Wurzel hat. Derselbe Fall, wie so viele andere, zeigt deutlich, daß es unsere Aufgabe ist, nicht bloß möglichst breite Massen für die formelle Anerkennung des Programms der Sozialdemokratie zu gewinnen, sondern die Denkwiese dieser Massen, vor allem also unserer Agitatoren, von Grund aus durch die Marx'sche Lehre zu revolutionieren. Nur auf diese Weise und nicht bloß durch die Aufnahme der frischen Truppen in die Wählermassen der Sozialdemokratie, in die Partei und Gewerkschaftsorganisationen wird die geistige Loslösung des Proletariats von der Herrschaft der Bourgeoisie und von ihrer Massenkultur vollzogen.

In diesem Sinne ist das neue Buch von Marx ein reicher Vorrat geistiger Anregungen, der namentlich die intellektuellen Kräfte des jenseitigen bedeutenden Trupps unserer Agitatoren zu erschöpfen und zu befehlen berufen ist, die durch das Medium der Presse und der parlamentarischen Tätigkeit auf die große Masse des Proletariats einwirken. Sich in die grundlegenden Werke Marxens mit ehlichem Fleiß hineinzuarbeiten und die Brücke zwischen seinen wissenschaftlichen Theorien und der auf ihnen basierten Praxis der Sozialdemokratie auf Schritt und Tritt zu finden, um dadurch sich selbst wie die Massen aus der drohenden geistigen Verödung und Verflachung im Tageskampfe emporzureißen, — das ist die Aufgabe der sozialdemokratischen Redakteure, Journalisten und Parlamentarier. Für sie ist auch vor allem das Buch, das uns Kautsky darbietet, bestimmt, wie es denn durch den hohen geistigen Gemüß, den es bietet, zum Ausgangspunkt einer neuen eifrigen Pflege der Theorie in den Reihen der Partei werden sollte. Etwas weniger himmelstürmende Begeisterung bei der Abwehr päpstlicher Attentate auf die bürgerliche Kunst oder bei der Gründung eines Konsumvereins, dafür mehr begeisterte Anstrengung zum Verständnis der historischen, philosophischen und ökonomischen Wurzeln des sozialdemokratischen Klassenkampfes, ein Zurückgehen von der abgetriebenen kupfernen Scheidemünze der notdürftigen Tageslösungen und -lösungen zum lauterem Gold der Marx'schen Konzeption in ihrer ganzen weltumspannenden Gewalt — das ist es, wozu das neue Werk aus dem wissenschaftlichen Nachlaß Marxens mahnt.

Hofa Luxemburg.

BERLIN, C.
Spandauerstr. 26-30

Gegründet 1815

BERLIN, C.
Königstrasse 11-14

N. JSRAEL

Baumwollen- und Leinen-Waren, Fertige Wäsche, Betten, Bettfedern, Eisenmöbel, Tischgedecke, Handtücher, Taschentücher, Trikotagen und Strümpfe, Badetücher und -Mäntel, Reisedecken, Tücher, Bett- und Schlafdecken, Steppdecken, Pferddecken, Gardinen, Möbelstoffe, Vorhänge, Teppiche, Linoleum, Wachstuche und Möbel.



Verkaufshaus der Firma, gegenüber dem Rathaus

Kleiderstoffe, Seidenwaren, Waschstoffe, Weisswaren, Schirme und Stöcke, Damen- und Kinder-Konfektion, Reisekleider und -Mäntel, Handschuhe, Krawatten, Schuhe und Stiefel, Damen- und Kinder-Hüte, Herren- und Knaben-Bekleidung, Hüte und Mützen, Rucksäcke, Fächer, Spitzen, Bänder, Stickereien.

Nach beendeter Inventur:

Restbestände zu ermässigten Preisen

In allen Abteilungen.

Wäsche - Ausstattungen.

Der reich illustrierte Haupt-Katalog wird kostenfrei versandt.

Wohnungs-Einrichtungen.

„Schwarzer Adler“



Friedrichsberg.

Dem geehrten Publikum machen wir hiermit die ergebene Mitteilung, daß wir die Lokalitäten des Etablissements „Schwarzer Adler“, Friedrichsberg, Frankfurter Chaussee 120, welche bisher Herr **Ernst Höflich** inne hatte, am 2. Januar 1903 übernommen haben.

Wir werden stets bemüht sein, unseren werten Gästen das Lokal zu einem angenehmen Aufenthaltsort zu machen und für gute Küche und Keller bestens Sorge tragen. Den verehrten Vereinen empfehlen wir Vereinsräume, der Neuzeit entsprechend, in verschiedenen Größen zur gefälligen Benutzung.

Es ist uns gelungen, die berühmten und von großem Erfolg begleiteten **Führmann-Walde-Sänger**, welche ihre Soireen von Donnerstag, den 12. Januar, jeden Donnerstag abhalten, zu verpflichten. — Indem wir ein hochgeehrtes Publikum bitten, uns mit ihrem werten Besuch recht oft zu beehren, und in unserem Unternehmen unterstützen zu wollen, empfehlen wir uns

mit vorzüglicher Hochachtung

Gebr. Richard und Willy Arnhold.

H. Esders & Dyckhoff

Leipziger Strasse 50a am Dönhoffplatz. **Oranien-Strasse 48** Ecke Luckauer-Strasse.

Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Maß.

25 %

Inventur-Ausverkauf.

Ermässigung auf Restbestände sämtlicher Abteilungen
bis 15. Januar.

Fertige Herren- u. Knaben-Garderobe.

DAMEN-KONFEKTION

Unterzeuge, Handschuhe, Strickwesten, Socken etc., Schuhe, Hüte, Pelzsachen für Herren u. Damen usw.

Inventur-Ausverkauf

Nach beendeter Inventur sind die Preise wie folgt herabgesetzt:
Teppiche von M. 4.50 bis 8.—, 13.50, 24.—, 30.—, 45.—, 60.— usw.
Gardinen von M. 2.10 bis 3.50, 5.—, 7.50, 9.—, 12.— usw.
Portieren bestickt: 2 Schals und 1 Lambrequin, Wolle M. 5.50, Tuch M. 6.75, Plüsch M. 9.75 usw.
 sowie Tisch-, Diwan- u. Steppdecken, Läufer u. Möbelstoffe etc.
 ebenfalls mit einer Preis-Herabsetzung bis zu **33 1/3 %**
 Dieser Ausverkauf findet nur kurze Zeit statt.

Teppichhaus B. Adler & Co.

Königstr. 20/21, an der Judenstraße,
im altbekannten Lokal beim Rathaus.



Berliner Arbeiter-Kalender

20 Pfennig. 11. Jahrgang 1905 11. Jahrgang 20 Pfennig.

Reich illustriert und mit vielen wertvollen Beiträgen erster Autoren.

..... Inhalt:

Kalendarium, D. W. Ganzen Bwe., Erzählung, Im Weiberzuchthaus, Erzählung, Schmiedelich, Gedicht, Soziale Skulpturen in der modernen Kunst, Panatismus, Skizze aus dem russischen Leben, Die Verhaftung, eine Strafenstudie, Wohlthun trägt Finsternis, Humoreske, Wie die Zündhölzchen entstehen, Unsere Wohnung, Der Staatsanwalt, Gedicht, Ratgeber bei eintretenden Unglücksfällen, Pastors Werbefahrt, Humoreske, Rache und Gewichte, Postkarte, Statistisches, Die neuesten Parteipressen, Reisen und Märkte usw. Zu haben in allen Buch- und Papierhandlungen, Zeitungs Expeditionen, sowie beim Verleger

Th. Mayhofer Nachf.

Berlin, Weinbergweg 14 u. Linienstrasse 112.

Nach Inventur sparen Sie

viel Geld

durch direkten Bezug.

Ein Posten prima Smyrna-Velvet-

Teppiche

mit kleinen Webfehlern

90x175 M.	4.50
130x200 "	7.65
165x240 "	12.10
200x300 "	17.50
250x350 "	24.00
300x400 "	33.50
350x450 "	45.00
400x500 "	65.75

Passende Pult- und Bettverleger M. 1.00 u. 2.00.

Teppich-Engros-Haus

Hermann Bursch, Spandauerstr. 65-67, 1. Etage.

Kein Laden. Zwischen Kaiser Wilhelm- und Bischofsstraße. 80711

Verlag Max Richter, Berlin W. 20, Spandauerstr. 27.

Seeben erschienen: *Der Casus*

Die Harnleiden

ihre Gefahren, Verhütung und Beseitigung von

Dr. med. Schaper.

Preis 1 Mark.

Blank's Schnittmuster

einzig und allein zuverlässig, machen Selbstanfertigung aller Kleider spielend leicht. Tausende Frauen haben sie! — Viele 100 neue Modelle zeigt Blank's Modensystem, für M. 1.50 (Briefmarken) Franko-Zusendung durch R. BLANK, Abth. 2, Berlin SW., Commandantenstr. 84.

Heinrich Franck

Berlin N., Brunnenstr. 185.

Besichtigen Sie bitte sofort!

Decke, 1te rein Vollblatt, 1te Länge, farbige, dunkel bis schwarz.

Tadellos weißer Brand!

! Seltener Angebot!

Rob-Tabak

Max Jacoby, Strelitzerstr. 52

Sumatra, 2 Pfd. bedend.

(sowie alle Tabake billig! 1823)

Rob-Tabak

Decke Nr. 5230

rötlich, hell, sehr schön, Vollblatt, unter 1 1/2 Pfd. bedend.

à 2 M. verzollt.

W. Hermann Müller,

Berlin O., Magazinstrasse 14.

20 Gründe der Vernunft, warum man Kaffee nicht trinken soll: —

1. Bohnenkaffee macht herzkrank und nervös.
2. Er stört den Verdauungsprozess.
3. Er regt unnatürlich auf und raubt uns Schlaf.
4. Er ist heimtückisch; er wirkt selbst bei schwachem Aufguss mit der Zeit wie ein schleimendes Gift.
5. Er schädigt also die Gesundheit des Erwachsenen, die des Kindes doppelt und dreifach.
6. Er geht mit dem vertrockneten Alkohol Hand in Hand, indem er dessen schädliche Wirkung wesentlich steigert.
7. Er hat absolut keinen eigentlichen Gehalt; er gefällt nur durch sein Aroma.
8. Er ist ein lästiger Ausländer.
9. Guter Kaffee ist teuer; die billigen Sorten sind schlecht.
10. Wir haben für den Bohnenkaffee einen idealen, unübertrefflichen Ersatz: — Kathreiners Malzkaffee.
11. Kathreiners Malzkaffee ist vollkommen frei von aller Schädlichkeit.
12. Er belebt und regt den Organismus an, ohne üble Nachwirkung.
13. Er wirkt wohltätig und fördernd auf die Verdauung.
14. Er bewahrt uns einen klaren Kopf.
15. Er erhält unsere Arbeitskraft und Arbeitsfreude.
16. Er läßt sich immer, zu jeder Tageszeit, mit Genuß trinken; er widersteht nie!
17. Er ist gehaltreich, — er bietet uns etwas!
18. Er hat einen vollen, milden und würzigen Kaffeegeschmack.
19. Er ist wohlfeil und ausgiebig.
20. Er ist schließlich ein Erzeugnis heimischer Industrie. — Kathreiners Malzkaffee ist das wahrhaft deutsche Nationalgetränk!

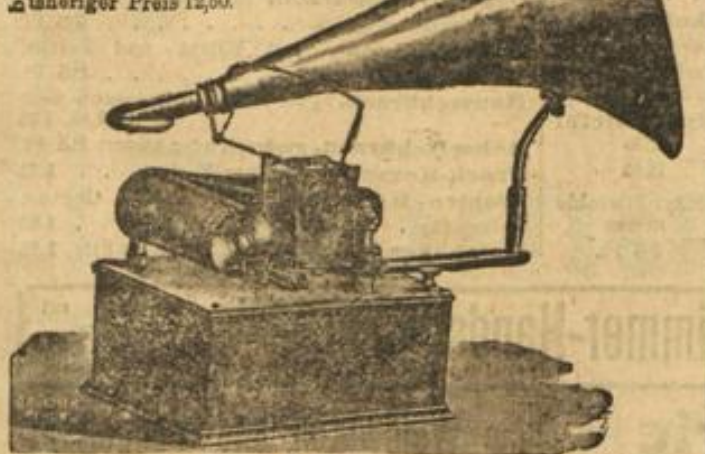
Versandhaus Jacob Katz,

Berlin, Alexanderplatz, **Dirksenstr. 21,** gegenüber dem Bahnhof. gegenüber dem Prälaten.

Um vor der Inventur zu räumen, verkaufe noch einen Posten **Künstler- und Original-Walzen** mit 38 Pf. Ein Posten gut spielender ausländ. Zonophon-Platten große mit 78 Pf., kleine 45 Pf.

Wieder neu eingetroffen!
2000 Origin.-Kartfuß-Walzen 1 M.
 die neuesten Schlager Stück

Dieser Apparat (genau wie Abbildung) nur **M. 6,75**
 (bisheriger Preis 12,50).



Phonographen

zur Aufnahme u. Wiedergabe mit Aluminium-Trichter und gegen Staub mit einem eleganten Eichenholzdeckel geschützt (bisheriger Preis 13,50) **M. 7,35**

Neueste Platten-Sprechmaschine

bisheriger Preis 35.— **M. 14.—**
 Jeder Phonograph, selbst der zu 1,95 M., wird bereitwillig umgetauscht.

Sonntag ist das Geschäft bis 2 Uhr geöffnet.

Karneval- und Kotillon-Artikel:

Humoristische Kopfbedeckungen, Damenspenden, Masken und Nasen, Festpolonaisen. Größte Auswahl — billigste Preise.

Pohl & Weber Nachf

Berlin S., Neue Jakobstr. 8 I. Zweiggeschäft: Alexanderstr. 51/52 I. Kataloge gratis und franko. Versand nach ausserhalb prompt.



Inventur-Verkauf in Sammet u. Seide.

Mein diesjähriger Inventur-Verkauf, welcher nur einmal im Jahre stattfindet, bietet dem Privat-Quellum Gelegenheit zu ganz besonders vorteilhaften Einkäufen für die Ball- und Gesellschafts-Saison. Hierfür einige Beispiele: Reine Seiden für Ball- und Gesellschafts-Roben früher bis 3,00, jetzt 1,25, 1,75, 2,25. Reine Seiden für Braut-Roben, früher bis 2,50, jetzt 1,00-1,25, 1,75. Aparte Louisines à jour und Chinoise Seiden für Blusen und Jupons, früher bis 4,00, jetzt 1,25, 1,75, 2,50. Schwere Damast-Zutier-Seiden jetzt 1,50. 1 Posten prima Nieder-Sammete, früher bis 3,00, jetzt 1,25, 1,50, 1,75. Gezeichnete Velours für Blusen, anstatt 1,75 jetzt 95 Pf. Reineidene für Damaste, Perwelleung zc. 15,00, 20,00, 25,00 p. Robe. Redvere Hundert Rest-Coupons, früher bis 4,00, jetzt durchschnittlich 1,25 p. Meter.

Dieser Verkauf findet nur Spandauerstr. 33/35, 1 Treppe links statt. Muster franco! Adresse genau beachten!

Seiden-Engros-Haus Hermann Herzog, Berlin,

nur Spandauerstr. 33/35, 1 Treppe links, Ecke Simons-Apothek. Telegr.-Adr.: Seidenherzog. Gegr. 1878.

Zahn-Klinik. Preise beliebige Teilzahlung. Invalidenstraße 145. Olga Jacobson,

Dr. Simmel, Prinzenstr. 41. Spezialarzt für Haut- und Harnleiden. 10-2, 5-7. Sonntags 10-12, 2-4.

Rob-Tabak. E. Nauen, a. d. Schmiedekröße. Templinerstr. 3.

H. Greifenhagen Nachf.

Brunnenstr. 17-18. - Veteranenstr. 1-2.

Nach stattgefundener Inventur **Räumungs-Verkauf** aller Saison-Artikel und anderer Waren.

Konserven		Konserven		Früchte		Früchte	
ca. 2 Pfd.	1 Pfd.	ca. 2 Pfd.	1 Pfd.	ca. 2 Pfd.	1 Pfd.	ca. 2 Pfd.	1 Pfd.
Dose	Dose	Dose	Dose	Dose	Dose	Dose	Dose
Prima Stangenspargel, extra	1.65 88 Pf.	Prima Bruchspargel, ohn.Köpfe	0.65 38 Pf.	Pariser Karotten, klein	0.50 34 Pf.	Birnen, weiß, halbe Frucht	0.63 39 Pf.
Prima Stangenspargel I	1.47 76 Pf.	Prima Bruchspargel, Unterend.	0.47 29 Pf.	Junge Karotten, geschnitten	0.46 27 Pf.	Stachelbeeren, mit Zucker	0.68 30 Pf.
Prima Stangenspargel II	1.38 74 Pf.	Kaiserschoten	1.07 58 Pf.	Gemischtes Gemüse Ia.	0.72 46 Pf.	Pflaumen, halbe Frucht	0.58 34 Pf.
Prima Stangenspargel III	1.28 68 Pf.	Schoten, feinste junge	0.88 48 Pf.	" " Leipz. Allerlei	0.98 54 Pf.	Pflaumen, mit Stein	0.47 29 Pf.
Prima Stangenspargel IV	0.92 52 Pf.	Schoten, feine junge	0.58 34 Pf.	Aprikosen, halbe Frucht	1.07 58 Pf.	Preisselbeeren	0.59 -
Prima Bruchspargel, extra	1.07 58 Pf.	Schoten, junge	0.40 27 Pf.	Aprikosen, ganze Frucht	0.93 52 Pf.	Preisselbeeren, Ia. mit 50 Proc. Raffinade eingekocht	0.73 42 Pf.
Prima Bruchspargel, m. Köpfen	0.93 49 Pf.	Suppen-Erbisen	0.37 -	Birnen, weiss und rot	0.56 36 Pf.		

Ein großer Posten **Echt französischer Landwein** per Flasche 66 Pf. 72 Pf. 96 Pf. 1.08 exkl.
bei 10 Flaschen 58 Pf. 68 Pf. 89 Pf. 1.02 per Flasche.

Wirtschafts-Artikel	Wirtschafts-Artikel	Porzellan, weiß	Glas
Teelöffel, Britannia	Petroleumkannen, moderne Form	Kaffeetassen	Sturzkaraffe, mit Bordüre
Esslöffel, Britannia	Kammkästen	Teller, tief und flach	Wassersätze, Krug 2 Gläser, bemalt
Wärmflaschen, verzinkt	Kaffee- und Zuckerbüchsen	Dessertteller	Wassergläser
Anbesteller	Nägel	Kompotteller	Butterdosen
		Schüsseln, oval	Zitronenbohrer
		Kompotsschüsseln, viereckig	Steinseidel, groß, bunt

Kleiderstoffe Ein Posten Nouveautés, erstklassiges Fabrikat, engl. und franz. Genre, regulärer Wert bis 3,75, jetzt pr. Mtr. 1.25
Kleiderstoffe Ein Posten hochmoderner chicor Kostümstoffe jetzt per Mtr. 1.25 1.35

Kurzwaren	Kurzwaren	Kurzwaren	Futterstoffe
Besenborde	Haarnadeln, gewellt	Schweissblätter, dopp. Trikot, extra gr.	Taffet-Rauschfutter, schwarz
Tailenverschluss	Haarnadeln, mit Kugelspitze	Schwarze Kleiderknöpfe Karte 2 Dtz.	" " farbig
Prima Leinenzwirn	Lockennadeln	Perlmutter-Kleiderknöpfe 2 Dtz.	Jaconet, weiß, grau, schwarz
Gurtband mit Goldstreifen	Stecknadeln, auf rosa Briefe gesteckt	Tailenstäbe, verkapselt	" " farbig
Satin Gurtband, alle Farben	Schuhknöpfe	Fingerhüte, Stahl 1 Pfd., Aluminium 3 Pfd., elegante, Messing 5 Pfd.	Tailen-Körper
Schablonenkasten	Druckknöpfe	Wäschezeichen, gestickt	Tailen-Futter, 2seitig
Korsettschliesser 5 Pf., unterlegt 8 Pf., Prima 17 Pf.	Kleiderraffer	Schmuck-Gürtelnadeln	Farbige Satins
Haarnadeln	Schweissblätter	Strampfgummiband	100 cm Tailen-Rockfutter } Ersatz für 50 Pf. 100 cm Brokat-Rockfutter } Seide in all. Farb. 48 Pf.

Konfektion
Ein Posten Velour-Blusen, mit reicher Garnierung, ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis. jetzt per Stück 2.95
Ein Posten Winter-Jacketts, bis zu den elegantesten, um zu räumen, ohne Rücksicht auf den bisher. Preis, jetzt per Stück 4.50 und 8.50
Ein Posten Kostüm-Röcke, aus vorzüglichen imit. englischen Stoffen jetzt per Stück 4.75

Kleiderstoffe und Seidenstoffe.	Baumwollwaren und Gedecke.	Schuhwaren	Schürzen und Korsetts.
Ein Posten reinwill. Crêpes schwarz u. farb. jetzt 85 Pf.	Damast-Tischtücher	Damen-Knopf- oder Schnürstiefel, echt Chevreux	Tändelschürzen, weiß u. farbig
Ein Posten karr. Blusenstoffe neuer Wiener Geschmack	Reinleinen Servietten	Damen-Knopf- oder Schnürstiefel, Boxcallleder	Tändelschürzen, weiß, ringsherum m. Stickerei
Ein Posten gestr. Blusenstoffe sonst	Küchenhandtücher	Damen-Melton-Stoff-Hausschuhe, m. Ledersohle und Absatz, warm gefüttert	Organdy-Schürzen, milfeure Dessins, mit Valenciennespitze
Ein Posten Kleiderbarehend Mtr.	Drellhandtücher	Damen-Melton-Hausschuhe, mit Ledersohle und Absatz, in verschiedenen Farben	Hausschürzen, mit Volant und Tasche, unten besetzt
Ein Posten reinselidene gestreifte Blusenstoffe schöne Muster	Tischläufer mit Fransen und Bordüre	Kinder-Leder-Schnür- od. Knopfstiefel	Hausschürzen, gute Viehstoffe, extra weit
Schwarze reinselidene Merveilleux	Kaffeedecken	Ein Posten Plüschpantoffel m. dicker Filzsohle	Achelschürzen, gestreift oder kariert
Schottische Seidenstoffe Meter	Wischtücher, reinleinen kariert	Kinder Mäddchen Damen Herren	Frack-Korsetts, elegante Façons
Karierte Seiden-Sammete Meter	Wischtücher, Eismuster, blau oder rot kariert	45 Pf. 55 Pf. 65 Pf. 75 Pf.	Empire-Korsett, Prima Drell, elegante Garnitur
Ein Posten Seidene Blusen, Wert bis 20.00 per Stück	Wischtücher mit Schrift		Halbhohes Korsett, vorzüglich im Sitz

Herren- u. Damen-Regenschirme reine Seide, 1000 Tage Garantie gegen Verschleiß in den Lagen mit eleg. Griffen 4.35
Ein großer Posten **Herren-Krimmer-Handschuhe** Handfläche ganz Leder, mit Druckknopf das Paar 78 Pf.

Trikotagen und Wollwaren.	Strümpfe und Handschuhe.	Tapiserie	Weißwaren und Bänder.
Normal-Herrenhemden Serie I II III alle GröÙ. 85 Pf. 1.65 1.95	Ein Posten Damenstrümpfe, schwarz, Wolle plattiert	Ein Posten vorgez. Filzläufer, auch m. Plüschapplikation, Wert bis 2,50	Reinselid. Louisine-Band, Breite 60, in vielen Farben
Herren-Hosen Serie I II alle Größen 1.25 1.65	Ein Posten Damenstrümpfe, reine Wolle, gestrickt	Ein Posten vorgez. Filz-Kissen, wie oben, jetzt 25, 48 Pf.	Reinselid. Krawatten-Band, changeant, extra breit
Korsett-Schoner gestrickt, reine Wolle, Stück 48 Pf.	Ein Posten Damenstrümpfe, reine Wolle, gewebt	Ein Posten vorgez. Filz-Nähtischdecken	Reinselid. Krawatten-Band, Neuheit Liberty
Gestrickte Damenwesten, Wolle plattiert	Ein Posten Damenstrümpfe, reine Wolle, buntfarbig geringelt	Ein Posten vorgez. Filz-Zeitungshalter	Reinselid. Taffetband, breit
Gestrickte Damenwesten, Prima Fantasie- u. Rahmenarbeit	Ein Posten Herren-Socken, normal gestrickt	Ein Posten vorgez. Filz-Zeitungshalter, sehr elegante	Gemustert. Krawatten-Band, Breite 30
Reinwollene Tallentücher, extragroß	Ein Posten Herren-Socken, reine Wolle, gestrickt	Ein Posten Küchen-Handtücher, rot und blau gestreift	Spachtel-Pelerinenkragen
Ein Posten Chenille-Shawls	Ein Posten Damen-Handschuhe, Ringwoods und Trikot mit Futter	Ein Posten Küchen- u. Stuben-Handtücher, mit Fransen und Hohlraum, sehr reich gestickt	Bändchenkragen, bedeutend herabgesetzt
Ein Posten Ball-Shawls mit Spitze	Ein Posten Damen-Handschuhe mit Druckknopf		Plissierte Chiffonbäffchen, alle Farben ombre
Ein Posten hochf. Ball-Shawls Wert bis 5.00, jetzt 2.45	Ein Posten Filterkragen, jetzt 68, 88 Pf.	Ein Posten Gürtelschlösser	Ein Posten Stickerei-Einsätze, a 4/7, Meter Stück 32 Pf.
	Ein Posten Schnur- u. Stoffgürtel, Wert bis 1,50, 48 Pf.		Ein Posten Stickerei, weiß u. bunt jetzt Stück 48, 68 Pf.
			Ein Posten Spachtelspitzen, breit, weiß, écu u. beurre jetzt Meter 35, 48 Pf.

Restbestände in **garnierten Damenhüten** Wert bis 6,50 10,50 Modelle bis 25,00 jetzt 3,50 6,50 9,75
Ungarnierte Filz-Hutformen ohne Rücksicht auf früheren Preis jetzt 75, 95 Pf.

Besondere Gelegenheit. Ein Posten engl. Tüll-Stores, crème und weiß, prachty. Qualität, jetzt 1,75 bis 3,50
Ein Posten Kreuz-Tüll-Stores, do. do. 150 bis 200 cm breit jetzt 4,50
Ein Posten Steppdecken, Gloria-Satin, Handarbeit, eigenes Fabrikat, 100/200 . 7,50
Ein Posten Steppdecken, Gloria- und Woll-Satin, 140/200 . 3,50

Der Held aus der Alexanderstraße.

Der wegen seines gewalttätigen Vorgehens gegen organisierte Arbeiter schon oft genannte Sekretär Meinede vom Arbeitsnachweis der Holzindustriellen hatte wieder einmal gegen zwei Tischlergesellen Strafantrag gestellt, und zwar gegen den Tischler G. wegen Hausfriedensbruchs und den Tischler K. wegen öffentlicher Beleidigung. Die Beweisaufnahme in der dieserhalb gestern stattgefundenen Schöffengerichtsverhandlung ergab folgenden Sachverhalt:

Beide Angeklagte standen am 19. Juli v. J. Kontrollposten vor dem vom Holzarbeiter-Verband gesperrten Arbeitsnachweis in der Alexanderstraße. Herr Meinede sah den Angeklagten G. und ließ ohne jede Veranlassung dessen Personalien durch einen Schutzmann feststellen. G. ärgerte sich hierüber, ging dann hinter Meinede und dem Schutzmann her in den Hof des Arbeitsnachweisgebäudes und wollte nun seinerseits die Personalien des Meinede feststellen lassen. Ehe es aber soweit kam, sprang Meinede auf G. los, packte ihn an der Kehle, schlug und stieß ihn und warf ihn obendrein zu Boden, dabei dem Mißhandelten zurufend: „Hund verfluchter“ und „Machen Sie, daß Sie rauskommen“. Mehreren unbeteiligten Zeugen, die ihrer Entrüstung über das brutale Vorgehen des Meinede Luft machten, drohte dieser ebenfalls teils mit Worten, teils mit Tätlichkeiten. Als G. dann von Meinede bis zur Straße geschoben resp. gestoßen worden war, sah der zweite Angeklagte K. seinen mißhandelten Kollegen an und bemerkte, wenn ihm so übel mitgespielt worden wäre, würde er sich das nicht so ruhig haben gefallen lassen, sondern sich gegen Meinede energisch gewehrt haben. Meinede aber will diese Bemerkung so verstanden haben, als hätte K. gesagt, er (der Angeklagte) würde ihn (Meinede) noch einmal dorthin verhaften. Die vorläufige Folge dieser Begebenheit war, daß Herr Meinede gegen den von ihm Mißhandelten sowie gegen dessen Kollegen Strafantrag stellte, gegen den ersten wegen Hausfriedensbruch, weil er seiner angeblich wiederholten Aufforderung, den Hof zu verlassen, nicht Folge geleistet habe, und gegen den zweiten, weil dieser ihm durch jene zu dem Mißhandelten geäußerte Bemerkung öffentlich beleidigt habe. Beide Strafanträge sind von der Staatsanwaltschaft auch angenommen und vertreten worden, während ein Strafantrag des Mißhandelten gegen Meinede wegen Körperverletzung von der Staatsanwaltschaft abgelehnt und erst im Beschwerdeweg anerkannt wurde.

Werkwürdig waren nun die Aussagen des Herrn Meinede in seiner Eigenschaft als Zeuge. Er will den Angeklagten nur angefaßt und vom Hofe „geführt“ haben, als dieser sich weigerte, seinen mehrmaligen Aufforderungen, sich zu entfernen, nachzukommen. Bei dem Hinausführen sei der Angeklagte dann von selbst gestolpert und gefallen! Zu der Fortweisung vom Hofe sei er berechtigt gewesen, weil ihm von dem Hauseigentümer das Hausrecht übertragen worden ist. Herr Meinede will auch ganz genau gehört haben, daß die Bemerkung des zweiten Angeklagten auf ihn gemünzt gewesen sei. Er will die „beleidigenden“ Worte nach jenem Vorfall gleich notiert haben, nur hatte er diese jezt zufällig nicht bei sich.

Zur besseren Würdigung dieser Aussagen sei bemerkt, daß der Vorsitzende des Gerichts aus den Akten feststellte, daß der Zeuge Meinede bereits wegen schwerer Körperverletzung mit sechs Monaten Gefängnis vorbestraft ist, diese Vorstrafe bei einer polizeilichen Vernehmung trotz ausdrücklicher Frage des vernehmenden Beamten aber nicht angegeben hatte.

Nachdem der Staatsanwalt die Verstrafung der Angeklagten zu 20 resp. 10 M. Geldstrafe beantragt hatte, wies der Verteidiger Dr. Heinemann auf die häufigen Austritte zwischen dem Zeugen

Meinede und den Arbeitern hin. Herrn Meinedes Abneigung gegen diejenigen Arbeiter, die nicht gerade den Nachweis der Tischlermeister besuchen, sei offenbar so groß, daß er in jedem von ihnen einen Streikposten sehe. Er verglich ihn mit Nothdurstwändy, der überall Japaner sehe. Durch die kritischen Ausführungen des Verteidigers fühlte sich der Zeuge Meinede derartig getroffen, daß er plötzlich aufsprang und den Verteidiger in seinem Plaidoyer heftig unterbrach. Es bedurfte erst des energischen Hinweises des Vorsitzenden auf eine eventuelle sofortige Verstrafung wegen Ungebühr vor Gericht, um den erregten Menschen zu beruhigen. — Das Urteil war für Herrn Meinede geradezu vernichtend. Der Vorsitzende führte nämlich aus, daß der erste Angeklagte sich schon deshalb keines Hausfriedensbruchs schuldig gemacht habe, weil Meinede ihm ja gar keine Zeit gelassen habe, sich auf die Aufforderung hin zu entfernen, sondern ihn gleichzeitig mit der Aufforderung mißhandelte. Bezüglich des zweiten Angeklagten müsse es aber von vornherein schon zweifelhaft erscheinen, ob in dessen Bemerkung überhaupt eine Beleidigung erblickt werden könne. Wollte man aber auch eine Beleidigung annehmen, so sei doch nicht erwiesen, daß der Angeklagte den Zeugen habe treffen wollen. In seinen Bekundungen möge der Zeuge Meinede wohl den Willen haben, die Wahrheit zu sagen, doch zeige er in seinem ganzen Benehmen, daß ihm ein objektives Auffassungsvermögen mehr oder minder zu fehlen scheine. Es sei daher auf Freisprechung erkannt worden.

Trotzdem ist, daß die Staatsanwaltschaft sich selbst eines Mannes von derartigen Eigenschaften im Kampfe gegen die Arbeiterschaft liebevoll angenommen hat.

Briefkasten der Redaktion.

Juristischer Teil.

Die juristische Sprechstunde findet täglich mit Ausnahme des Sonnabends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends statt. Geschäftszeit: 7 Uhr.

M. 2. 10. Wohnen Sie im Bezirk des Amtsgerichts II, so ist für eine gegen Sie angelegte Beleidigungs-klage dies Gericht zuständig. Außerdem ist aber das Gericht zuständig, in dessen Bezirk Sie die Beleidigung erlitten haben. Den Unzulänglichkeits-Einwand möchten Sie ausdrücklich erheben. — M. 2. 90. 1. Die Anzeige von dem Betrieb eines lebenden Gewerbes (Arbeitsstube mit vier Hilfskräften) ist ein solches in Berlin an die Verwaltung der direkten Steuern, sonst an den Gemeindevorstand zu richten. 2. Den unerschämten Heine (einschließlich Schloßlegende) erhalten Sie wohl durch die auswärtige Parteibuchhandlung in Wien. — G. 2. 70. Sie sind im Arrium. Da Ihr Vertrag, wie die meisten Berliner Mietverträge, die Schadenersatzpflichtung des Mieters auf den Mieter überträgt, so sind Sie zum Ertrag der durch den Sturm zerlegten Scheiben verpflichtet. — Arb.-Nachfahrer 7. 1. u. 2. liegt ein Unfall vor, so kann Ihre Frau eine Unfallrente beanspruchen. Der Antrag ist an die Berufsgenossenschaft zu richten. Liegt kein Unfall vor, aber Invalidität und hat Ihre Frau mindestens 200 Markten gelebt, so steht ihr ein Anspruch auf Invalidenrente zu. Der Antrag ist an den Magistrat, Abteilung für Invalidenversicherung, zu richten. 3. und 4. Ihr Anspruch auf Unfallrente ist seit 1899 verjährt. — K. 2a. — Krieg. Ihre Mitgliedschaft ist leider erloschen, wenn Sie seit 23. November zahlungsunfähig sind. Die Mitgliedschaft erlosch mit Ablauf der zweiten Woche, in der Sie nicht zahlten. — 100. Ist Ihre Tochter als Kontoristin in einer Buchhandlung angestellt und über die Kündigungsefrist nicht vereinbart, so gilt für sie, da sie Handlungsgeldin ist, die gesetzliche Kündigungsfrist. Das ist nicht eine vierzehntägige oder vierwöchentliche oder monatliche, sondern sechs Wochen zum Quartalsenden. Es muß also spätestens am 17. (im Schaltjahr am 18.) Februar, am 19. Mai, am 19. August, am 19. November zum 1. April, Juli, Oktober, Januar gekündigt sein. — 1000 M. Sie sind zur Zahlung verpflichtet. Der Mietszinsfuß ist alljährlich an den Wirt zu zahlen. Dieser hat an die Steuerbehörde zu zahlen.

Volter 10. 1. Nach der zutreffenden Anschauung der meisten Gerichte gilt, sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist, als niedrigste Lohnzeitung vereinbart ist, der volle Tageslohn zu zahlen, falls im Laufe des Tages entlassen wird. 2. Die Geburtsurkunde ist vom Standesbeamten, für Personen, die vor deren Einführung geboren sind, von der Kirche, in der ihre Geburt angemeldet ist, zu fordern. — K. 2. 10. 1. und 2. Rein. 20. C. 1. Nur soweit der Lohn jährlich 1500 Mark übersteigt. 2. In vier Jahren verjährten Gerichtslosten; jede Vollstreckungshandlung läßt die Frist von neuem laufen. 3. Es ist zweckmäßig, vor Eingehung der Ehe einen Vertrag nach Art des E. 205 Nr. 22 in dem Führer durch das Bürgerliche Gesetzbuch aufgeführten Beispiele zu schließen. Der Führer ist dem in den öffentlichen Bibliotheken ausliegenden „Arbeiterrecht“ beigelegt. Der Vertrag ist notariell oder gerichtl. zu schließen. Die Höhe der Kosten richtet sich nach der Objekt Höhe. — W. 2. 1000. Ist ganz ausfällig. — G. 2. 100. Sie müssen ein Testament machen. Anleitung und Beispiele zur Errichtung eines eigenhändig geschriebenen Testaments finden Sie Seite 225 und 230 des „Arbeiterrecht“ beigelegten Führers. Das Buch liegt in den öffentlichen Bibliotheken aus. — Unwissender. Wenn Sie geschieden sind, so können Sie wieder heiraten. Das Scheidungsurteil müssen Sie dem Standesbeamten vorlegen, dürfen auch Ihre Braut nicht in Unkenntnis über die erste Ehe halten. Sonst kann wegen intellektueller Unzulänglichkeit und Betrugs gegen Sie eingeklagt und die Ehe angefochten werden. — G. 2. 100. Verjährung eines Darlehens tritt erst in 30 Jahren ein. Es ist aus Ihrer Darstellung nicht ersichtlich, weshalb Ihnen eine Pflicht zur Rückzahlung nicht obliegen sollte. — C. 2. Drei Mark. — A. 2. 123. Ist nicht möglich. — G. 2. 100. Ja. — G. 2. 22. Treu des Leides auch von Ihnen unterzeichneten Verlust des § 4 des Mietvertrages, nach dem jegliche Veränderung auf Kosten des Mieters angeordnet werden kann, ist der Wirt in vollem Umfange schadenersatzpflichtig, wenn es sich um Räumungen erheblicher Teile oder gar der ganzen Wohnung handelt. — A. 106 Beufelstraße. 1. Rein. 2. Ja. — A. 2. 6. Sie sind im Arrium. Die zum Schutz gegen Schwindeleien zweckmäßige Vorschrift des § 15a der Gewerbeordnung in der dem Bergarbeiten durch Artikel 9 des Ausführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch gegebenen Fassung schließt vor, daß Gewerbetreibende, die einen offenen Laden oder Gast- oder Schanklokalität betreiben, verpflichtet sind, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Außenwand oder am Eingange des Ladens oder der Wirtschaft in deutlich lesbaren Schrift anzubringen; Kaufleute, die eine Handelsfirma führen, haben zugleich die Firma in dieser Weise anzubringen. Ist aus der Firma der Familiennamen des Geschäftsinhabers mit dem ausgeschriebenen Vornamen zu ersehen, so genügt die Anbringung der Firma. Bei offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften sind die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter anzubringen. — J. 2. Ein derartig allgemein gehaltenes Urteil ist nie ergangen, wohl aber sind Urteile ergangen, die bestimmte Teile eines Mietvertrages unter bestimmten Umständen für nichtig erklären. Tragen Sie den Ihren Freund betreffenden Fall ausführlich in der juristischen Sprechstunde oder schriftlich unter Beifügung des Vertrages vor. — G. 2. Ihre Aussage ist ohne Darlegung des Sachverhalts, der Sie betrifft, nicht zu beantworten. — J. 2. 53. Anmeldung und ausdrücklicher Antrag auf Steuerfreiheit unter Darlegung des Sachverhalts muß erfolgen. — K. 2. 10. Nach Ihrer Schilderung können Sie sich nur an den Herrn K. halten. — A. 2. Von Ihrem Erbteil hat Ihr Mann nichts zu erhalten. Sie sollten das Erbteil auf Ihren Namen sicher anlegen. — Gehalt 44 M. Sie leisten Rechte aus einem Testament, einem Kauf- und Mißvertrag sowie einer späteren Vereinbarung der und wollen wissen, welche Rechte Ihnen danach zustehen. Ihre Frage ist ohne Einsicht in die von Ihnen erwähnten Dokumente unmöglich zu beantworten. Wiederholt haben wir darauf hingewiesen, bei allen Fragen, die sich auf Rechte aus Urkunden, Verträgen usw. beziehen, die Dokumente selbst im Original oder in Abschrift beizufügen oder mit diesen die juristische Sprechstunde auszulassen. — Pantow 133. 1, 2 und 4. Sind drei Monate Kündigungsfrist vereinbart, so muß die Kündigung spätestens am 31. 12. dem zu kündigenden zugehen. Ob er die Annahme verweigert, ist gleichgültig. 3. Die verspätete Kündigung haben Sie durch die mitgeteilte Redewendung gebilligt: Sie müssen also ziehen.

Kaufhaus Max Mannheim
Frankfurter Allee 89.
Räumungs-Ausverkauf
wegen Inventur.
Ein großer Posten **Kleiderstoffe.**
Ein großer Posten **Tischdecken, Tischtücher, Servietten.**
Ein großer Posten **Strümpfe, Socken, Kinder-Strümpfe,**
Paar 9 Pf., 18 Pf., 38 Pf., 48 Pf.
Auf die Hälfte des reellen Wertes ermäßigt.
Während des Räumungs-Verkaufs
10% oder doppelte Rabattmarken.

Verkäufe.

Räumungsverkauf verfallener Gläser, Kronenkränze. Pfandhaus Weidenweg 19. +38

Bekanntmachung. Heute und folgende Ausnahmetage werden im Pfandhaus Weidenweg 19 Betten, Winterpaletts, Gardinen, Aussteuerwäse, Möbelstücke, Tischdecken, Regulatoren, Freischwinger, Steppdecken zu Spottpreisen verkauft. Brautleuten wird hiermit günstige Gelegenheit gegeben. +38

Betten, Teppiche, Winterpaletts, Gardinen, Steppdecken, Portieren, Hochbetten, Akkumulatorwagen, Überbetten, Regulatoren, Öfen, Spiegel, Bilder, Möbel (potthilfig, Seilhaus Grünbergweg 113 und Kramersstraße 6. Teilzahlungen gestattet. 62/7

Gardinenband Große Frankfurterstraße 9, parterre. +37

Herren Garderobe nach Maß, sandere Arbeit, großes Stofflager Paletot, Anzug 26 Mark an. Kauf bei Handwerker, lässt den Handwerker verdienen. Teilzahlung gestattet. N. Börsen, Dresdenstraße 109.

Hochverehrte Herren Anzüge, Winterpaletts, vorjährig, aus feinsten Stoffen, 18,00—38,00. Deutsches Vertriebshaus, Jägerstraße 63 I.

Paletts, Herrenanzüge, Monatsgarderobe, sowie aus Pfandhäusern verkaufte Sachen ausfallend billig wegen vorgerückter Saison. Jordan Nachfolger, Kulladstraße 14. 2348

Winterpaletts, Herrenanzüge, wenig getragene Monatsgarderobe von 6 Mark an, große Auswahl, für jede Figur, auch neue zurückgelehrt, lässt man am billigsten direkt nur beim Schneidemeister Rüstzweig, Rosenfelderstraße 15, III. 60/7

Teppiche! (Fehlerhafte) in allen Größen für die Hälfte des Wertes im Teppichlager Brünn, Hackländer Markt 4, Bahnhof Börsen. 142/12

Reichgehaltete Vorläufer, Wolle 7,50, Tuch 9,00, Woll 10,50, die komplette Dekoration. Teppichhaus Emil Leisore, Oranienstraße 158.

Steppdecken, Gelegenheits, Seiden, Wolle, 8 Mark durchweg 3,75. Volles hochfeinestes Jaquard und Kordmütze (Reifenmuster), teils auf Seide, 3 bis 8 Mark von Julius Neumann, Belle-Alliancestraße 105.

Sofas, größte Auswahl, von 21 Mark an, direkt in der Fabrik Blumenstraße 35b. 2018

Federbetten, Stand 18 Mark, 5 Zimmer Modelt Aufgabebett billig Dresdenstraße 33, vorn II links. 11885

Möbelverkauf in meiner Möbel- und Holzhandlung 80—81, nahe Spittelmarkt. Infolge des großen Umsatzes befinden sich am Lager viele zurückgelehrt und verließen gewesene Möbel, die wie neu sind, Kleiderstühle, Bettische mit Federmatratzen und Kissen 36, Taschenstühle 50, Pannelle 70, Schlafstühle 20, Kleiderstühle 25, ganze Einrichtungen billig. Transport frei. 63/17

Möbelverkauf in meiner Möbel- und Holzhandlung 80—81, nahe Spittelmarkt. Infolge des großen Umsatzes befinden sich am Lager viele zurückgelehrt und verließen gewesene Möbel, die wie neu sind, Kleiderstühle, Bettische mit Federmatratzen und Kissen 36, Taschenstühle 50, Pannelle 70, Schlafstühle 20, Kleiderstühle 25, ganze Einrichtungen billig. Transport frei. 63/17

Wohndarstellung liefert gemadonne Wohnungseinrichtungen sowie einzelne Möbel. Moderne Küchen, Große Auswahl. Kein Laden, nur Keller und Hinterzimmer. Teilzahlung, Harnack, Tischlermeister, Dresdenstraße 124. 2041

Ausländer muß fleißig zu jedem anschließbaren Preise Tafelkaffee, geschnittenen Schokolade, Tee, Vanille 38 Hof links. 11885

Wollwerke, Teilzahlungen, Bergstraße 23, Frankfurterstraße 56, Schlagelstraße 40. 2098

Wenschenbau Gullarsstr. 100, Braunstraße 100, Seabel.

Violon, Wachsuhle, Teppiche, Säulen, Teile potthilfig. Müller, Große Frankfurterstraße 45. +37

Teppiche mit Farbenfehlern Fabrikniederlage Große Frankfurterstraße 9, parterre. +37

Dringmaschinen, Hindmähler, Wasserpumpen, Zuber, Schlangen, beste Ware. Teilzahlung gestattet. Postkarte. Kottlof, Schlagelstr. 108.

Rähmaschinen! Ringspinn, Adler, Zentralfäden, Orion, Wheeler und Wilson, Glasl, Säulen u. Prima Qualität, Preise billig. Für die Güte meiner Rähmaschinen sprechen Tausende meiner Kunden. Drei Jahre rezelle Garantie, bei Abzahlung keine teure Bedingungen. E. Hellmann, Colonnadenstraße 26, nahe der Landsbergerstraße. Alle Maschinen nehme in Zahlung. 2218

Rähmaschinen ohne Abzahlung, vergibt die bis 10,00, wer Teilzahlung Rähmaschine kauft oder nachweist, Höhe 1,00, alle Systeme. Bitte Postkarte. Vorschert, Hornburgerstr. 50.

Rähmaschinen ohne Abzahlung, vergibt die bis 10,00, wer Teilzahlung Rähmaschine kauft oder nachweist, Höhe 1,00, alle Systeme. Bitte Postkarte. Vorschert, Hornburgerstr. 50.

Rähmaschinen ohne Abzahlung, vergibt die bis 10,00, wer Teilzahlung Rähmaschine kauft oder nachweist, Höhe 1,00, alle Systeme. Bitte Postkarte. Vorschert, Hornburgerstr. 50.

Rähmaschinen ohne Abzahlung, vergibt die bis 10,00, wer Teilzahlung Rähmaschine kauft oder nachweist, Höhe 1,00, alle Systeme. Bitte Postkarte. Vorschert, Hornburgerstr. 50.

Rähmaschinen ohne Abzahlung, vergibt die bis 10,00, wer Teilzahlung Rähmaschine kauft oder nachweist, Höhe 1,00, alle Systeme. Bitte Postkarte. Vorschert, Hornburgerstr. 50.

Rähmaschinen ohne Abzahlung, vergibt die bis 10,00, wer Teilzahlung Rähmaschine kauft oder nachweist, Höhe 1,00, alle Systeme. Bitte Postkarte. Vorschert, Hornburgerstr. 50.

Rähmaschinen ohne Abzahlung, vergibt die bis 10,00, wer Teilzahlung Rähmaschine kauft oder nachweist, Höhe 1,00, alle Systeme. Bitte Postkarte. Vorschert, Hornburgerstr. 50.

Rähmaschinen ohne Abzahlung, vergibt die bis 10,00, wer Teilzahlung Rähmaschine kauft oder nachweist, Höhe 1,00, alle Systeme. Bitte Postkarte. Vorschert, Hornburgerstr. 50.

Gashelbäden! 6,00, Saalgasbäder! Petroleumdüfen (potthilfig, Wollner, Theaterstraße 32 (Gaslocherhaus). *

Bronzegastronen, 6,00, Typen 1,50, Wandarm 0,75, Gaslöcher 0,75, Meloch 3,00, Drahtfen, Gasplättchen 2,25. Schröder, Hochstraße 43.

Stempdecken billig! Febril Große Frankfurterstraße 9, parterre. +37

Restauration, Parteilokal, Baugrund, verkaufte wegen Todesfall preiswert Frankfurter Allee 181. +140

Restauration, billige Preise, voller Schant, großer Umzug, preiswert zu verkaufen. Näheres Stargarderstraße 21, Restaurant. 11086

Reinraum, billig, verkauft Char-lottenburg, Eisenheimerstraße 42. *

Günstige Gelegenheit! Grünkränze, gefüllte, Kette, Holz, Kohlen, wegen Bergzug nach außerhalb sofort billig zu verkaufen. Rühlitz, Dörfstr. 13.

Motor zum Wasserpumpen, Betriebsmotor, Benzin, Petroleum, für alle Zwecke, billig. Gollong, Gross-lauerstraße 18. 11585

Ruhbaummöbel, drei Zimmer, gediegenes, neu, auch einzeln. Tafelst. Höhe 45,00 und Kuchentisch 10,00. Billig. Verschönerung empfohlen, auch Sonntags. Verlegerstraße 14, Bad-lolz. 11858

Sandparzellen! Soeben erfolgt eine Neuparzellierung, ganz nahe Bahnhof Grünau! Anfangspreis nur 23 Mark pro Quadratmeter. Güter Boden, ideale Lage, Bad, Michaelis-str. 18. Situationstabelle gratis.

Eine gutgehende Restauration ist wegen Übernahme eines Grundstücks sofort zu verkaufen. Vereinszimmer und Hofst. Raabi, Wietzen-str. 12, Ecke Oldenburgerstraße. +63

Brothel! Grünram, Klei- und Vorloft, Holz- und Kohlen-Geschäft wegen Übernahme eines Re-staurantes billig zu verkaufen. An-ster-burgerstraße 11. 11706

Schaufelgeschäft! Soeben verlässt, Eberstraße 40. 11756

Haartrikot, Grünau, Börsen-dorf, und am langen See, verkauft billig. Red, Michaelisplatz 18. 11065

Rähmaschinen ohne Abzahlung, Höhe 1,00. Zahlung bis 10,00 bei Kauf oder Kredits. Transla, Waldemar-straße 70. 12055

Kleine Fabrik mit eingetragten geschützten und patentierten Artikeln wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Fachkenntnis nicht er-forderlich. Scheer, Alexanderstraße 10.

Zwei große Betten 2,00, Bett-bezug nebst zwei Kissen 3,90, Herrenhemden 1/4 Dutzend 3,30, Aus-stattungen sowie eleganter Reise-mittel (potthilfig). Bäckerei Adolfs-Salomons, Dirschstraße 21, Alexanderplatz. 129/15

Spiegel, potthilfig, Große Fran-kfurterstraße 80/81, Hagenbergstr.

Zäunen, Bettsto, Spiegel, Bettst. Tischst., Kuchentisch, potthilfig, Bergstraße 77, parterre. (12108)

Bokun, Quart, neu, billig. Jendrecke, Berlin, Streiberstraße 3.

Weiß- und Vorkostgeschäft, billige Preise, umhängebar sofort verkauf-t durch Wegener, Grötelstraße 76.

Zigarrengeschäft, gutgehend, ist anderer Unternehmungen wegen billig, 1500,00, verlässtlich Schlagelstraße 100.

Tamenspaletts, Blumenladen, früher 12—35, jetzt 4—19 Mark. Tischmann (Schneider), Landsberger Allee 28, Hof I. 11995

Haltbrenner, Spottpreis, 80,00, tabellos, seltene Gelegenheit, dringend, verkauft Horn, Große Frankfurter-straße 124. +38

Agarier, Delzapparate, Schlaum-beder, Futterkannen, Bierkaffe, Wasser-pflanzen, Moorbeuten und Jahngard verkauft Malen, Bierschlagerei, Bäcklerstraße 26, IV. +39

Restaurant, billige Preise, Stubbe, Küche, elektrisches Piano, verkauft Mauerstraße 124. +38

Wollgeschäfte zu verkaufen, täg-licher Umsatz 90 Liter, mit Kette. Neuglückstraße 37. 11635

Schankel, vierstöckig, zu verkaufen. Guter Stand. Adressen unter O. B., Postamt 29. +111

Ruhbaummöbel, acht Zimmer, auch einzeln, potthilfig, Taschenst. Höhe 45,00. Brautleuten Gelegenheit, Spödenstraße 126a, I. 11878

Kontormöbel, Gebührten, Diplo-maten, Rollstühle, Schränke, Tisch, Kopierpressen, Gasöfen sowie alles Rohmaterial, Eisen, Dränienkör-per, Straße 2 (Hagedorn Markt). 1,14

Lieferwagen, alle Sortenäder, Ballkuchenstraße 101. 11885

Verkauf billig gutes Bett, Tisch-portieren, Teppich, Stühle, zwei elegante Steppdecken, Gaststube, neue Wäsche, Hofmann, Raunstraße 321.

Kleiderkranz, Bettsto, Sofa, Küchenschrank, Trumeau, Stühle wegen Raumanlage. Alte Schönhauser-str. 36, Hof links, II rechts. 80/8

Gute Kuchentische!! Cornholz, Schornhor-straße 34. 2298

Ruhbaummöbel und Zuchtweibchen (Seifer), vielfach prämiert mit Ehren-preisen und höchsten Medaillen 1904 zu 1905 die goldene Medaille, ver-kauft Krebs, Köpenickerstraße 154a.

Tollige Kanarienhähne, keine Koffer und Weibchen, verkauft Prinzen-sonnen-straße 12, III links. 11725

Kanarienhähne, Weibchen ver-kauft Friedebald, Forsterstraße 44.

Kanarienhähne, Stamm Seifer, verkauft Ernst Preis (Restaurant Zur Kanarienhöhle), Rüdorf, Belser-straße 15. 11793

Kanarienvogel, 4,00, Vorläufer, Seiferstamm 7 bis 20,00, Schloß-platz 2. 80/18

Rähmaschine, 12 Mark, verkauft Seibel, Tegelestraße 29. +90

Piano, freigest. n. u. d. m., 130,—. Turmstraße 8, parterre. 80/19

Original Seiferstamm, Weib-chen 3,00 verkauft Weidenweg 31, Seitenflügel IV. 64/3

Winterpaletts, Anzüge, Hüfen, Betten, Bettwäsche, Teppiche u. potthilfig. Wollweber Kärntnerplatz 7.

Ballröhre, Ballblase, entzündende Reibhölzer, Kordmütze, Salts, Woll-blusen, bedeutend billiger als im Laden. Ulltner, Brunnenstraße 4, I.

Fortgebendes Obst, Gemüße-geschäft verlässtlich Demminstraße 12, Annahmestelle. 11926

Restauration, großes Baugeschäft, nur fruchtbarer Boden, sofort verlässtlich, Brauerstraße 8, Kramb, Weisswasser-straße 8. 11955

Platzgarnitur umhängebar, billig, Zulauf, Seiler, Prinzenstr. 64.

Papageienverkauf, (sprechend, 10,00 an Restaurant, Kommandanten-straße 52. 80/15

Milchgeschäft ohne Konkurrenz, täglich 120 Liter, Bachman 60,00 wöchentlich, wegen Übernahme großer Engros-Rühlpfandung sofort, Kopeni-kerstr. 3, Restaurant. 80/13

Ringspinnen, Schmiedemahl-mühle, gute, billig, Schlösser-platz 2. 80/17

Ruhbaum Kleiderst. Tisch, Wasch-tisch, schönes Tischst., Spiegelst., Bettst. Mahagoni, verkauft Königs-bergerstraße 11, erstes Duergebäude I. Höhe. +38

Barbier- und Friseurgeschäft, gut-gehend, verkauft sofort. Unter R. E. 30 Postamt 24. +38

Brotgeschäft, verkauft billig. Nachschle, Dörfstr. 4. +37

Weine seit 20 Jahren gut gehende Restauration mit 10 zu verkaufen. Grünauerstraße 30. +39

Unterhalten keine Singer-maschine verkauft Fröhner, Curvi-straße 23. Händler verboten. +39

Restaurant wegen Übernahme einer Meisterstelle, Erfragen Zaurich, Schweinmünderstraße 59. +60

Eisenkäsegründung, fruchtbarer, fruchtbarer Boden, sofort preiswert ver-lässiglich Kuppinerstraße 27. +133

Zigaretten, billige Preise, em-pfiehlt Karch, Schönhauser Allee 42, Duergebäude II. +60

Zigarrengeschäft, holländischer Vor-ort, höhere Konkurrenz, konkurrenzlos, billige Preise, mit Wohnung, ist um-hängebar preiswert zu verkaufen. Postamt Postamt 36 Chifre Z. 222. 12128

Kanarienhähne, prämiertes Stamm, dieses Jahr große silberne Medaille und Ehrenpreis (Selbstkauf), Reihner, Kastanien-Allee 23. +60

Kanarienhähne und Weibchen, Stamm Seifer, kurz, Schlußstr. 116.

Kanarienhähne, Selbstkauf, ge-lundene Zuchtweibchen, billige Preise, Gölgerstraße 32, 2. Haust. +9

Kanarienvogel, acht Seifer, prämiertes goldene Medaille, Kuhl, Schöneberg, Dörfstr. 43. +115

Kanarienhähne, Weibchen (Seifer) billig, Kramer, Rigackerstraße 136.

Kanarienhähne, Stamm Seifer, Stamm Trute, prima Weibchen ver-kauft Götze, Heimenstraße 54.

Kanarienhähne, Selbstkauf, billig verlässtlich. Schröder, Engel-Ufer 6a.

Kanarienhähne und Weibchen, Kullschläger, Küsterstraße 82, Duer-gebäude III. +38

Tollige Kanarienhähne, gute Dür-gel, billig. Karl Henning, Blücher-straße 31. 12098

Kanarienvogel (echt Seiferstamm), Christenstr. 32. 12075

Kanarienhähne, Stamm Seifer, umhängebar billig, verkauft Seibel, Tegelestraße 29. +90

Kanarienhähne, prima Zucht-weibchen, Pappelallee 115 III, Fausch.

Kanarienvogel, Weibchen, verkauft Kied, Anklamerstraße 33. +61

Dechähne, Weibchen, verkauft Gohl, Lorystraße 82. +197

Kanarienvogel, Dechähne, prä-miert, Hedenauer verkauft billig. Nitzke, Braunstraße 34 Hof IV. +137

Kanarienhähne, Weibchen, Schul-straße 65, Hof links I. +103

Schöcker, prima Zuchtweibchen, Ringau, Kolloederstraße 38. +83

Kanarienvogel, Kuhn, Lamm-str. 53, Duergebäude. +63

Kanarienhähne, 5,00, Zuchtweib-chen 1,25 an, Kanaberg Allee 38.

Kanarienhähnen, Häne (Seiferstamm), Heineinrichtung, Krebs, Cho-rinerstraße 63. +61

Kanarienhähne, Zuchtweibchen (Seiferstamm), preisgekrönt, Schnei-der, Rüdorf, Kaiser Friedrichstr. 201.

Gute Zuchtweibchen!! Schorle Dechähne!! Cornholz, Schornhor-straße 34. 2298

Kanarienhähne und Zuchtweibchen (Seifer), vielfach prämiert mit Ehren-preisen und höchsten Medaillen 1904 zu 1905 die goldene Medaille, ver-kauft Krebs, Köpenickerstraße 154a.

Tollige Kanarienhähne, keine Koffer und Weibchen, verkauft Prinzen-sonnen-straße 12, III links. 11725

Kanarienhähne, Weibchen ver-kauft Friedebald, Forsterstraße 44.

Kanarienhähne, Stamm Seifer, verkauft Ernst Preis (Restaurant Zur Kanarienhöhle), Rüdorf, Belser-straße 15. 11793

Kanarienvogel, 4,00, Vorläufer, Seiferstamm 7 bis 20,00, Schloß-platz 2. 80/18

Ringspinnen, Bobbin, Schnell-näher, ohne Abzahlung, Höhe 1,00, gebraucht 12,00. Postkarte genügt. Köpenickerstraße 60/61, Große Fran-kfurterstraße 43, Brenzlauerstraße 59/60.

Verschiedenes.
Die gegen Fräulein Anna Rohr-man in der Schafelbergründerei gemachten Beleidigungen nehme ich hiermit zurück und erkläre dieselbe für anständig. Remd. +90

Tanzlehrerin! Gruppe, Innen-straße 16, Anfängerklasse, Sonntag-klasse 4,00, Dienstag-Abendklasse 5,00 (Monat). Damen Monat 3,00. Vorort-bewohner empfohlen. 11546

Tanzschule Sühler, Neue Hof-straße 3. 10435

Unfallkosten, Rechtsbureau Puffer, Steglitzerstraße 14, unüblich.

Potenanzwalt Dammann, Ora-nienstraße 57, Rorikplatz. Rat in Potenzen. 11065

Rechtsbureau (Kundenplatz) Schenkerweg vierundzwanzig. Lang-jähriges! Erfolgreiches! 129/11

Rechtsbureau (Alexander-Platz), Kurze Straße achtzehn! Erfahrener Be-zugskandidat! Erfolgreiches Ein-gabengeschäft! Sichere Rechtsfälle!

Rechtsbureau, Gerichtsschreier, früherer, Andreastr. 33, Sonntag-dienst. 11458

Rechtsbureau, Strafsachen, Un-fällen, Eingabengeschäfte, Katerel-lungen, Petz, Brunnstraße 97.

Moabit, Rechtsbureau, Rosa, Wilhelmshafenstraße 61, Klagen, Gesuche, Verträge, Akerkennung.

Hausrechnungen, fünf Mark an, Rindbrich, Charlottenburg, Koller Friederichstraße 66. 6188

Aufpolierung! Sofa 5,00, Matratze 4,00, auch außer Haus. Bachmann, Blumenstraße 35b. 2028

Pfandleibe, Prinzenstraße 63, täglich 8—2, Sonntag bis 2. 1998

Vexia und alle andren Bücher kauft, beliebt Antiquariat, Röß-straße 56 I, Amt I 8831. *

Platinabsatz, Goldsachen, kauft Juwelier Lindenstraße 103. 10858

Verkaufzimmer! Annenstr. 16.

Rechtsbureau! Wulff, Stöhr-straße 141 (Kottbucktor). Chellage-laden, Interventionen, Strafsachen, Beleidigungen, Alimentenklagen, Zahlungsbefehle, Schenkerlaubnis, Ein-gabengeschäfte, Katerellen. Son-n-tag geöffnet. 11836

Buchführung, Stenographie, Schreibmaschine, Sprachen. Salomon, Ralstraße 30. 2158

Mittagsst. Mit Bier, Kaffee, Apfelwein 0,50, drei Gerichte, Haupt-berter, Berber, Zeitungen, Journale, Annenstr. 16. 11558

Handl. Verleihinstitut. Nach die Parteinengenossen und Kollegen auf mein Handl. Verleihinstitut an-merksam. Albin Kims, Al. Fran-kfurterstraße 34. 2588

Erfindungen, Patente und Ge-brauchsmuster, auch patentfähige Ideen, namentlich solche, die sich zur Verwertung in England und Amerika eignen, gesucht. Offerten Z. 5 Haupt-expedition. 11688

Kanaria I. Ausstellung von Kanarienvögeln, Egoten, Papageien, Wald-spiegeln, Tanten, Aquarien, Utensilien zur Jagd und Futter-artikeln am 7., 8., 9. Januar Oranien-straße 180. Während der Ausstellung Künstler-Konzert. 11536

Rechtsbureau, Prozeßsachen, Rat, Anwalt. Paderstraße 15. +9

Platin, alte Jahrgänge, aller-höchste Preise, Adlerstraße 174, II, nicht Laden. 11885

Wappen, Reliquiarium, August Buerchler, Rammstraße 18, Keller.

Tanzunterricht Kieppel, Rosen-höfchen, Rosenalerstraße 11/12. Langlehrgänge beginnen! Damen 3,00, Herren 6,00. Anmeldungen heute nach-mittag 3—6 erbeten. +103

Wer Stoff hat! fertige Anzüge nach Maß 18—20 Mark. Labellofer Sly, Halbster Futterkassen, Franke, Adlerstraße 148, Ecke Invaliden-straße. 11978

Verolina. Bettische, Schönhauser-Allee 23. Empfehle meine Säle für Festlichkeiten und Veranstaltungen. Vereinstimmer, zwei Regalbahnen zu vergeben (Schloß). +65

Tanzschule Spitzer, Kariamm-en-Ufer 2. Nebungstage Sonntag 3—6, heute Schüler-Aufnahme. +10

Wassersanäle, drei neue, ver-leist, auch fertig neue an, Gläßer, Brangelstraße 80, IV. +9

Kleider, Morgensprache, Stephan, Bienerstraße 31. +9

Kleinrentisch und Werkstätt-lampen fertigt an Nieters, Karls-gartenstraße 16. Vorführung 7—9 abends. 12118

Jäger-Berein Einigkeit! mündlich Herren und Damen als Mitglieder, Dienstag 9—11. Reichsberger-straße 19. +73

Junger Mann (22) möchte das Wollpelletieren erlernen. Wolinski, Brangelstraße 88. +10

Wohnungen.
Wohnungen ein- und zwei-zimmerig, vorn und Hof, billig, so-fort und April. Kessestraße 15. 62/15

Wohnungen ein- und zwei-zimmerig, sofort und April, billig, Hübnerstraße 6. 62/14

Wohnungen ein- und zwei-zimmerig, sofort und April, billig, Hübnerstraße 6. 62/16

Wanzlstraße 33, neben Ede-Geimannstraße, Rüdorf, Vorderhaus Wohnung, Stube, Küche, Korridor April 1905 vermietbar. +73

Vorhagen. Neue Wohnungen, 23—35 Mark, Wälschstraße 36. *

Schreinerstraße 19, Wohnungen, Stube, Küche, Speisestube, Kiolett, billig zu vermieten. 11738

Kleinvohnungen, herrliche, billige, sofort, April, Rüdorf, Köpplstraße 15, Wälschstraße 12 (Germannplatz), April, Berlin: Linsstraße 11 (Weddingbahnhof), Köpplstraße 6 (Tiergartenbahnhof). 80/20

Zimmer.
Möbliertes Zimmer inklusive, 12,—, sofort zu vermieten. Daber, Göggenstraße 26. +60

Schlafstellen.
Teilnehmer zur möblierten Schlafstelle sucht Jacoben, Koller-bergerstraße 26.

Möblierte Schlafstelle, Derr, Jahnstraße 3, kleiner Eingang 2 links.

Schlafstelle! sofort zu vermieten. Ditte, Wollstraße 58. 12038

Schlafstelle bei Fr. Becker, Kronen-straße 33, Hof, rechts III. 11748

Schlafstelle, Herren, vermietet Wolke, Köpplstraße 100, vorn III.

Möblierte Schlafstelle vermietet Salow, Wollinerstraße 68. 11785

Arbeitsmarkt.

Stellengesuche.
Parteiengasse, 25 Jahr, un-verheiratet, wissenschaftlich gebildet, sucht baldigst Stellung als Redakteur, Arbeitersekretär, Privatsekretär, Rechnung oder Bureaubeamter, Buchhalter, Buchhalter usw. Offerten sub B. 6 Expedition des Vormärts.

Einholz, Komiser, Croyus-straße 7. 10028

Schmied, Gesangschorist, Stettinerstraße 57. +103

Vollkammer-Gesellschaft, Hugo Anle, Schweinmünderstraße 122. +60

Gubrid, Humorist, Fennstraße 1a.

Tanzkomiker, Postamt 28. *

Achtung! Akrobatische Varietät (2 verschiedene Nummern) für Vereine und Festlichkeiten frei. Offerten, Adress-Postamt 18. +38

Stellenangebote.
Klavierspieler für Sonntags und Sonntags verlangt Restaurant Buchstraße 7. +111

Ein tüchtiger Dober und Kröter (Unterwalden) gesucht. Bäcker-Rotoren-Gesellschaft, Eismenstraße 12.

Korbmacher. Tüchtige Gestell-arbeiter werden sofort einget. Brandenburg a. O. Adolf Schmidt, Rohrmühlstraße. 11178

Arbeitslose zum Verkauf des geltenden neuen Berliner Ar-beiter-Kalenders! sucht Buchhandlung Weinbergweg 14 und Lindenstraße 112. 2378

Dirigent sucht Arbeiter-Gesangsverein, Donnerstags, im Osten. Reser-ven erbeten. Offerten H. Schwarz, Strahmannstraße 2. 11915

Schwachsinn-Kontour, selbstän-dig, kann sich melden. R. Haubauer, Beldendor (Wannseebahnhof). 11898

Riskenmacher, Hand, verlangt R. Bach, Brandenburgstraße 33. 11768

Ein tüchtiger, vollkommener selbstständig arbeitender Holzleger und Klempner mit guten Zeugnissen wird für dauernde, durch Vorgänger 15 Jahre beletzt gewesene Stelle gesucht. Offerten mit Zeugnisskopien an die Expedition dieses Blattes unter A. 6. 11696

Doppelquartett sucht Dirigenten. Zu erfragen Montag, abends 9 Uhr, bei Schulz, Zeughausstraße 7. +111

Tüchtige Bauhilfer sucht Char-lottenburg, Wälschstraße 8, 3 Treppen. Wohnung 10—12. +135

Gesangsverein sucht Dirigenten, Freitag, Klavier. Adresse bis Dienst-tag bei Abendroth, Croyusstraße, abgeben. +91

Aussage, nachmittags, verlangt Gens, Köpenickerstraße 60. +38

Kutcher verlangt Wehner, Greif-waldstraße 92. 129/16

Fugenloser Fußbodenleger ver-langt. G. Böke, Charlottenburg, Weimarstraße 29. Zu melden Hoff-mann, Restaurant. +135

Bronzeplastiker sucht Müller, Fruchtstraße 63. 80/12

Frauen finden durch Zeitungs-austragen dauernde und lohnende Beschäftigung. Meldungen vormittag 9—12 Uhr Schützenstraße 24/25, par-terre rechts. 64/8

Frauen finden durch Zeitungs-austragen dauernde und lohnende Beschäftigung. Meldungen vormittag 9—12 Uhr Köpplstraße 138 im Laden. +10

Frauen finden durch Zeitungs-austragen dauernde und lohnende Beschäftigung. Meldungen vormittag 9—12 Uhr Köpplstraße 138 im Laden. +10